

**МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ**  
**ТЕРНОПІЛЬСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЕКОНОМІЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ**  
Навчально-науковий інститут інноваційних освітніх технологій



**Методичні вказівки та  
тренувальні вправи  
для навчання аудіювання  
з дисципліни  
«ІНОЗЕМНА МОВА»  
(німецька мова)**

*для студентів I-II курсів  
ступеня вищої освіти «бакалавр»*

Тернопіль  
2018

Методичні вказівки та тренувальні вправи для навчання аудіювання з дисципліни „Іноземна мова (Німецька мова)” для студентів ОКР „бакалавр” / Укл. к.пед.н., доц. М.З. Кузів, викл. І.О. Полигач – Тернопіль, 2018. – 64 с.

Тренувальні вправи для навчання аудіювання з дисципліни „Іноземна мова (Німецька мова)” призначений для аудиторної та позааудиторної роботи зі студентами першого та другого курсів ступені вищої освіти «бакалавр» (спеціальності 072 – Фінанси, банківська справа та страхування). Рекомендується використовувати як основний та додатковий матеріал, оскільки запропоновані теми передбачені робочим планом, а також для індивідуальної і самостійної роботи студентів.

**Укладачі:**

**М. З. Кузів,** канд. пед. наук, доцент кафедри іноземних мов ТНЕУ

**І. О. Полигач,** викладач кафедри іноземних мов ТНЕУ

**Рецензенти:**

**Т.В. Юрчишин,** канд. філол. наук, доцент кафедри іноземних мов ТНЕУ

**І.Я. Яцюк,** канд. філол. наук, завідувач кафедри німецької філології та методики викладання німецької мови ТНПУ ім. В.Гнатюка

**Відповідальний за випуск:**

**Л.К. Крайняк,** канд. філол. наук, доцент, завідувач кафедри іноземних мов ТНЕУ

**Затверджено**

*на засіданні кафедри іноземних мов,  
протокол №1 від 29 серпня 2018 р.*

**Схвалено**

*науково-методичною радою  
Навчально-наукового інституту інноваційних освітніх технологій  
протокол № 2 від 25 вересня 2018 р.*

# BEGRÜSSEN UND VERABSCHIEDEN

## 1. Hören Sie und sprechen Sie nach!

1. Guten Morgen, wie geht es Ihnen? – Danke gut!
2. Guten Tag, Herr Maier! – Guten Tag!
3. Guten Abend, Frau Billina! – Guten Abend!
4. Auf Wiedersehen, Herr Fritz! – Auf Wiedersehen!
5. Tschüs, bis morgen! – Tschüs!
6. Guten Morgen, August! – Guten Morgen!
7. Guten Tag, Frau Beer! – Guten Tag!
8. Hallo, Bettina! – Hallo!
9. Guten Abend, Herr Beyer! – Guten Abend!
10. Grüß Gott, Frau Reimann! – Grüß Gott!
11. Servus, Franz! – Servus!

## 2. Hören Sie und antworten Sie!

1. Guten Morgen, wie geht es Ihnen? – *Danke gut!*
2. Guten Tag, Herr Maier! – *Guten Tag!*
3. Guten Abend, Frau Billina! – *Guten Abend!*
4. Auf Wiedersehen, Herr Fritz! – *Auf Wiedersehen!*
5. Tschüs, bis morgen! – *Tschüs!*
6. Guten Morgen, August! – *Guten Morgen!*
7. Guten Tag, Frau Beer! – *Guten Tag!*
8. Hallo, Bettina! – *Hallo!*
9. Guten Abend, Herr Beyer! – *Guten Abend!*
10. Grüß Gott, Frau Reimann! – *Grüß Gott!*
11. Servus, Franz! – *Servus!*

## 3. Welche Begrüßung ist formell, welche informell?

	formell	informell
1.		
2.		
3.		
4.		

## DAS DEUTSCHE ALPHABET

### 4. Hören und wiederholen Sie.

A      B      C      D      E      F      G      H      I  
J      K      L      M      N      O      P      Q      R  
S      T      U      V      W      X      Y      Z  
  
Ä      Ü      Ö      ß

### 5. Welche Buchstaben hören Sie? Bitte schreiben Sie.

- |                               |                 |                 |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|
| 1. <u>A</u> <u>B</u> <u>C</u> | 6. ___ ___ ___  | 11. ___ ___ ___ |
| 2. ___ ___ ___                | 7. ___ ___ ___  | 12. ___ ___ ___ |
| 3. ___ ___ ___                | 8. ___ ___ ___  | 13. ___ ___ ___ |
| 4. ___ ___ ___                | 9. ___ ___ ___  | 14. ___ ___ ___ |
| 5. ___ ___ ___                | 10. ___ ___ ___ | 15. ___ ___ ___ |

### 6. Wie heißen die Leute? Hören und schreiben Sie.

- Müller

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. _____ | 4. _____ |
| 2. _____ | 5. _____ |
| 3. _____ | 6. _____ |
|          | 7. _____ |

## ZAHLEN

### 7. Hören und sprechen Sie nach.

0 = null	10 = zehn	20 = zwanzig
1 = eins	11 = elf	21 = einundzwanzig
2 = zwei	12 = zwölf	22 = zweiundzwanzig
3 = drei	13 = dreizehn	23 = dreiundzwanzig
4 = vier	14 = vierzehn	24 = vierundzwanzig
5 = fünf	15 = fünfzehn	25 = fünfundzwanzig
6 = sechs	16 = sechzehn	26 = sechsundzwanzig
7 = sieben	17 = siebzehn	27 = siebenundzwanzig
8 = acht	18 = achtzehn	28 = achtundzwanzig
9 = neun	19 = neunzehn	29 = neunundzwanzig
30 = dreißig	70 = siebzig	101 = einhundert(und)eins
40 = vierzig	80 = achtzig	121 = einhunderteinundzwanzig
50 = fünfzig	90 = neunzig	1000 = eintausend
60 = sechzig	100 = einhundert	10 000 = zehntausend

**8. Welche Zahlen hören Sie?**

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

**9. Welche Zahl hören Sie? Bitte kreuzen Sie an.**

- |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|
| 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20  |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40  |
| 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60  |
| 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80  |
| 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99 | 100 |

**10. Welche Zahl hören Sie?**

1	_____
2	_____
3	_____
4	_____
5	_____
6	_____
7	_____
8	_____
9	_____
10	_____
11	_____
12	_____
13	_____
14	_____
15	_____
16	_____
17	_____
18	_____
19	_____

**11. Wie viel Geld bieten die Leute? Notieren Sie.**

- a) Elektroherd: 120, 130, 140, 160, 180, 185, 187,
- b) Tisch: \_\_\_\_\_
- c) Schrank: \_\_\_\_\_
- d) Kühlschrank: \_\_\_\_\_
- e) Radios \_\_\_\_\_
- f) Fernsehapparat: \_\_\_\_\_
- g) Uhr: \_\_\_\_\_

**VORSTELLUNG**

**12. Hören Sie den Text und schreiben Sie in die Lücken.**

**Eine neue Schülerin**

Lehrerin: „Also, liebe Leute. Das ist Naslia Tibari. Sie geht ab \_\_\_\_\_ in unsere Klasse. \_\_\_\_\_ kommt aus dem Iran. Naslia ist \_\_\_\_\_ Jahre alt und sie \_\_\_\_\_ jetzt mit ihren Eltern in Deutschland. Wo kann Naslia denn \_\_\_\_\_?“

Martina: „Neben mir \_\_\_\_\_ noch \_\_\_\_\_ Platz frei. Naslia \_\_\_\_\_ hier sitzen. Wir kennen \_\_\_\_\_ schon ein bisschen.“

Lehrerin: „Ja, das ist \_\_\_\_\_. Setz \_\_\_\_\_ bitte neben Martina, Naslia!“

**13. Hören und sprechen Sie nach.**

Wie heißen Sie?	Ich heiße Franziska Binder	Mein Name ist Heinemann.
Wie ist Ihr Vorname?	Mein Vorname ist Franziska.	Mein Vorname ist Peter.
Wie ist Ihr Familienname?	Mein Familienname ist Binder.	Mein Familienname ist Heinemann.
Wie alt sind Sie?	Ich bin 37 Jahre alt.	Ich bin 35 Jahre alt.
Woher kommen Sie?	Ich komme aus Österreich.	Ich komme aus Deutschland.
Wo wohnen Sie?	Ich wohne in Wien.	Ich wohne in Marburg.
Was sind Sie von Beruf?	Ich bin Lehrerin.	Ich bin Informatiker.
Welche Sprachen sprechen Sie?	Meine Muttersprache ist Deutsch. Ich spreche auch Spanisch und Englisch.	Meine Muttersprache ist Deutsch. Ich lerne jetzt Japanisch.

**14. Hören und lesen Sie.**

Ich komme aus: Italien – Frankreich – Schweden – Dänemark – Großbritannien –  
Polen – Russland – Spanien – Portugal – Brasilien – China – Japan – Belgien  
– Rumänien – Slowenien – Indien – Ungarn – Irland – Griechenland.

Aber:

Ich komme aus: der Türkei  
                  der Ukraine  
                  der Schweiz  
                  den USA  
                  den Niederlanden

**15. Was ist richtig? Was ist falsch? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

	richtig	falsch
1. Ana Maria kommt aus Kolumbien.		
2. Reiko kommt aus Japan.		
3. Nicole kommt aus Österreich.		
4. Ahmed kommt aus der Türkei.		
5. Margareta kommt aus der Schweiz.		
6. Fatima kommt aus Ägypten.		
7. Daan und Mathis kommen aus Polen.		
8. Sara und Jasmin kommen aus Tansania.		
9. Nadine kommt aus Frankreich.		
10. Mark kommt aus den USA.		

**16. Was gehört zusammen? Bitte hören Sie**

- 1. Frau Hannemann
  - 2. Herr Schmidt
  - 3. Thomas
  - 4. Frau Meier
  - 5. Paul
  - 6. Familie Steinhäuser
  - 7. Katja
  - 8. Lisa
- a) kommt aus Zürich.
  - b) arbeitet in Hamburg.
  - c) ist Deutsche.
  - d) ist arbeitslos.
  - e) wohnt in München.
  - f) geht noch zur Schule.
  - g) ist verheiratet.
  - h) ist zehn Jahre alt.
- 

**17. Hören Sie Gespräche und notieren Sie die Adressen.**

1) Vorname \_\_\_\_\_  
Familiename \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Postleitzahl \_\_\_\_\_

2) Vorname \_\_\_\_\_  
Familiename \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Postleitzahl \_\_\_\_\_

3) Vorname \_\_\_\_\_  
Familiennamen \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Postleitzahl \_\_\_\_\_

**18. Ergänzen Sie die Sätze.**

1) Sandra kommt aus  Schweden .  
Sie \_\_\_\_\_ jetzt in Hamburg und \_\_\_\_\_ dort  
Medizin.  
Sie ist \_\_\_\_\_.  
Sie \_\_\_\_\_ gern Volleyball, liest gern  
Kriminal \_\_\_\_\_.

2) Paolo kommt \_\_\_\_\_ Spanien.  
\_\_\_\_\_ wohnt jetzt in \_\_\_\_\_.  
Dort \_\_\_\_\_ er als Ingenieur bei Siemens.  
Paolo spielt gern \_\_\_\_\_.

3) Klaus wohnt \_\_\_\_\_ Berlin.  
Er \_\_\_\_\_ Journalist.  
Klaus ist \_\_\_\_\_ und hat \_\_\_\_\_ Kinder.  
Er \_\_\_\_\_ Gedichte.

4) Franziska wohnt in \_\_\_\_\_.  
Sie ist \_\_\_\_\_.  
Sie ist \_\_\_\_\_.  
Sie hört \_\_\_\_\_ Musik und singt im \_\_\_\_\_.

**19. Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.**

Maximilian		Marie	
Alter:	_____	Alter:	_____
Hobbys:	<u> Fußball spielen </u>	Hobbys:	_____
Hans		Susanne	
Familienstand:	<u> verheiratet </u>	Familienstand:	_____
Beruf:	_____	Beruf:	_____
Hobbys:	_____	Hobbys:	_____
Marta		Martin	
Familienstand:	_____	Familienstand:	_____
Beruf:	_____	Beruf:	<u> Student </u>
Hobbys:	_____	Hobbys:	_____

## WIR LERNEN FREMDSPRACHEN

**20. In welcher Reihenfolge hören Sie die Wörter? Schreiben sie die Zahl in das Kästchen.**

- |  |  |                                    |
|--|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> das Fenster     | <input type="checkbox"/> der Kassettenrecorder | <input type="checkbox"/> das Buch  |
| <input type="checkbox"/> die Tafel       | <input type="checkbox"/> der Schwamm           | <input type="checkbox"/> der Stuhl |
| <input type="checkbox"/> das Regal       | <input type="checkbox"/> das Heft              | <input type="checkbox"/> der Stift |
| <input type="checkbox"/> das Radiergummi | <input type="checkbox"/> die Schultasche       | <input type="checkbox"/> der Tisch |

**21. Hören Sie zu und ergänzen Sie die Lücken.**

**Maren erzählt:**

„Ich gehe gerne in die Schule. Mein Lieblingsfach ist \_\_\_\_\_. Das macht Spaß. Ich habe \_\_\_\_\_ Deutsch in der Woche. \_\_\_\_\_ finde ich wirklich schwer. Und es ist langweilig. Ich habe \_\_\_\_\_ Stunden Mathe pro Woche. Ganz gut gefällt mir noch \_\_\_\_\_. Ich war auch schon in England, da konnte ich Englisch sprechen. Aber am besten finde ich, dass ich in der \_\_\_\_\_ alle meine Freunde treffe.“

**Lars erzählt:**

„Naja, Manchmal ist Schule gut. Aber nicht immer. Mein Lieblingsfach ist \_\_\_\_\_. Da bin ich \_\_\_\_\_. Ich habe \_\_\_\_\_ Stunden Mathe in der Woche. \_\_\_\_\_ gefällt mir auch gut. Das ist \_\_\_\_\_. Und ich mache gerne \_\_\_\_\_. Im Sommer fahre ich nach Frankreich, vielleicht kann ich da ja Französisch sprechen. Aber am besten ist die Pause.“

**22. Mein Name ist Lingua.**

**a) Hören Sie das Gespräch. Welche Sprachen sind im Dialog? Unterstreichen Sie.**

- |             |            |             |          |            |
|-------------|------------|-------------|----------|------------|
| Französisch | Griechisch | Italienisch | Englisch | Türkisch   |
| Spanisch    | Polnisch   | Chinesisch  | Russisch | Arabisch   |
| Schwedisch  | Japanisch  | Deutsch     | Persisch | Slowenisch |

**b) Hören Sie noch einmal. Wie gut spricht er die Sprachen? Ergänzen Sie.**

sehr gut	gut	es geht
Französisch		

**c) Hören Sie noch einmal. Wie, wann und wo hat Herr Lingua die Sprachen gelernt? Bitte markieren Sie.**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Italienisch                              | 5. Französisch                              |
| <input type="checkbox"/> a) von der Mutter  | <input type="checkbox"/> a) in der Schule   |
| <input type="checkbox"/> b) vom Vater       | <input type="checkbox"/> b) vom Vater       |
| 2. Deutsch                                  | 6. Englisch                                 |
| <input type="checkbox"/> a) als Kind        | <input type="checkbox"/> a) von der Mutter  |
| <input type="checkbox"/> b) als Student     | <input type="checkbox"/> b) in England      |
| 3. Arabisch                                 | 7. Japanisch                                |
| <input type="checkbox"/> a) in England      | <input type="checkbox"/> a) von der Ehefrau |
| <input type="checkbox"/> b) in der Schweiz  | <input type="checkbox"/> b) in Japan        |
| 4. Persisch                                 | 8. Spanisch                                 |
| <input type="checkbox"/> a) von der Ehefrau | <input type="checkbox"/> a) in Spanien      |
| <input type="checkbox"/> b) als Kind        | <input type="checkbox"/> b) im Sprachkurs   |

**23. Moment mal**

**Esther, Leslie, Anders und Elena machen einen Sprachkurs am Goethe-Institut in Bremen. Sie lernen seit zwei Monaten Deutsch. Esther und Elena kommen aus Spanien, Leslie kommt aus den USA und Anders kommt aus Schweden.**

**a) Hören Sie das Interview und beantworten Sie die Fragen.**

- **Wen verstehen Sie am besten?**
- **Warum lernen die vier Deutsch?**
- **Wie lernen die vier Deutsch?**

**b) Hören Sie noch einmal das Interview. Welche Antworten hören Sie? Kreuzen Sie an.**

**1. Warum lernt ihr Deutsch?**

- |               |                          |                   |
|---------------|--------------------------|-------------------|
| für den Beruf | <input type="checkbox"/> | in Wien studieren |
| aus Spaß      | <input type="checkbox"/> | für die Zukunft   |

**2. Sprecht ihr auch andere Sprachen?**

- |            |                          |          |
|------------|--------------------------|----------|
| Japanisch  | <input type="checkbox"/> | Suaheli  |
| Russisch   | <input type="checkbox"/> | Englisch |
| Norwegisch | <input type="checkbox"/> | Spanisch |

**3. Was ist besonders schwer am Deutschen?**

**5. Wie übt ihr? Wie lange am Tage und wie oft?**

- |                          |                                 |                          |
|--------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | 2-mal pro Woche fernsehen       | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 4 Stunden singen                | <input type="checkbox"/> |
|                          | eine Stunde Hausaufgaben machen | <input type="checkbox"/> |
|                          | Texte laut lesen                | <input type="checkbox"/> |

**6. Was ist für euch ein guter Unterricht?**

- |                          |                  |                          |
|--------------------------|------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Dialoge spielen  | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Videos anschauen | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Grammatik üben   | <input type="checkbox"/> |

Deklination  
Plural  
Aussprache „ch“

Intonation  
Artikel  
Präpositionen

viele Spiele machen

**4. Wie lernt ihr? Durch Sprechen, Lesen, Hören. Singen?**

laut singen  
ins Kino gehen

Kassetten hören  
mit Leuten sprechen

viele Bilder  
interessante Texte  
Lerntipps  
Testaufgaben

**7. Wie sieht ein gutes Lehrbuch aus?**

**BERUFE**

**24. Hören und ergänzen Sie.**

*Ich bin*

*Kellner*

*Kellnerin*

Lehrerin

.....  
Ingenieur

.....  
Mathematiker

.....  
Managerin

.....  
Architektin

.....  
Ärztin

.....  
Student

.....  
Taxifahrer

.....  
Assistent

**25. Was sind die Leute von Beruf?**

1. Ich heiße Ahmed. Ich bin \_\_\_\_\_ von Beruf und arbeite in Frankfurt.
2. Ich heiße Franz. Ich bin \_\_\_\_\_ und arbeite auf einem Bauernhof.
3. Ich bin Nadine und arbeite als \_\_\_\_\_.
4. Ich heiße Claudia und bin \_\_\_\_\_. Ich habe drei Kinder.
5. Mein Name ist Stefanie. Ich bin \_\_\_\_\_ von Beruf und arbeite im Krankenhaus.
6. Ich heiße Birgit und bin \_\_\_\_\_ an der Grundschule.
7. Ich heiße Patrick und bin \_\_\_\_\_ bei BMW in der Werkstatt.

8. Mein Name ist Christian und ich bin \_\_\_\_\_. Ich arbeite auf einer Baustelle.
9. Ich heiße Jasmin und bin \_\_\_\_\_. Ich studiere an der Universität Heidelberg.

**26. Wer sagt was? Bitte hören und ordnen Sie die Sätze.**

- |                          |                                 |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Der Taxifahrer sagt:  | a) Heute fahren viele Autos!    |
| 2. Die Lehrerin sagt:    | b) Das Buch kostet 8,95 Euro.   |
| 3. Die Kellnerin sagt:   | c) Möchten Sie die Haare kurz?  |
| 4. Der Friseur sagt:     | d) Sie müssen viel schlafen.    |
| 5. Die Verkäuferin sagt: | e) Was möchten sie trinken?     |
| 6. Der Kunde sagt:       | f) Haben Sie die Übung gemacht? |
| 7. Die Ärztin sagt:      | g) Haben Sie frisches Brot?     |

**27. Pascale Langlet ist Ingenieurin.**

**a) Hören Sie. Welche Berufe sind im Dialog? Unterstreichen Sie.**

Lehrerin   Student   Packer   Schausteller   Techniker   Koch  
 Chemiker   Köchin   Sekretärin   Büroangestellte   Programmierer   Bäuerin  
 Grafiker   Friseurin   Ingenieurin   Buchhalterin

**b) Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Sätze.**

- |                |                 |                |       |
|----------------|-----------------|----------------|-------|
| 1. Claudia ist | <u>Lehrerin</u> | 5. Mariam      | _____ |
| 2. Nelson ist  | _____           | 6. Pat ist     | _____ |
| 3. Ramon ist   | _____           | 7. Selma ist   | _____ |
| 4. Weijan ist  | _____           | 8. Pascale ist | _____ |

**FAMILIE**

**28. Wer gehört zur Familie? Hören Sie die Gespräche und schreiben Sie in die Tabelle.**

Personen	Familienmitglieder?
Familie Sommer	<i>Mutter, ...</i>
Frau Helmholtz	
Stefan	

**29. Bitte hören Sie die Dialoge und schreiben Sie. (H&S, 42)**

1. ● Haben Sie Kinder?  
 ■ Ja. Ich habe \_\_\_\_\_ Kinder.
2. ● Haben Sie auch \_\_\_\_\_?  
 ■ \_\_\_\_\_, ich habe \_\_\_\_\_ Kinder.

3. ● Wie viele Kinder hast du?  
■ Ich habe \_\_\_\_\_ Kinder, \_\_\_\_\_ und eine Tochter.

4. ● Und wie viele Kinder haben Sie?  
■ Ich habe \_\_\_\_\_ einen Sohn und \_\_\_\_\_.

5. ● Hast du einen Bruder oder eine \_\_\_\_\_?  
■ Ja, ich habe \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ Schwestern.  
● Und du, hast du Geschwister?  
■ Ja, ich habe einen großen Bruder und \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

6 ● Wie alt \_\_\_\_\_ Sie?  
■ Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt.  
● Und Sie? Wie \_\_\_\_\_ sind Sie?  
■ Ich bin \_\_\_\_\_ alt.

7. ● Und du, wie alt \_\_\_\_\_ du?  
■ Ich \_\_\_\_\_ 12 Jahre alt und ich habe zwei \_\_\_\_\_.  
● Woher kommen deine \_\_\_\_\_?  
■ Mein \_\_\_\_\_ und meine \_\_\_\_\_ kommen aus Istanbul.

### 30. Familienstand. Hören Sie die Dialoge und schreiben Sie. (H&S, 44)

1. ● Herr Alvarez, sind \_\_\_\_\_?  
■ Ja, ich bin \_\_\_\_\_.

2. ● Hallo Werner! Bist du noch verlobt?  
■ \_\_\_\_\_, ich bin noch mit Irene \_\_\_\_\_.

3. ● Frau Schmidt, sind Sie verheiratet?  
■ \_\_\_\_\_, ich bin \_\_\_\_\_ mehr verheiratet. Ich bin \_\_\_\_\_.

4. ● Susanne, bist du verheiratet?  
■ Nein, ich bin \_\_\_\_\_ verheiratet. Ich bin \_\_\_\_\_.

5. ● Frau Meier, \_\_\_\_\_ verheiratet?  
■ Ich bin \_\_\_\_\_, mein Mann \_\_\_\_\_ leider schon gestorben.

6. ● Herr Miller, sind Sie \_\_\_\_\_?  
■ Ja, ich bin verheiratet. \_\_\_\_\_ kommt \_\_\_\_\_ England.

7. ● Frau Piper, sind Sie \_\_\_\_\_?  
■ Ja, \_\_\_\_\_ verheiratet. \_\_\_\_\_ kommt aus  
Südamerika.

## UHRZEIT

31. Wie spät ist es? Sehen Sie auf die Uhren und antworten Sie.

1.



---

2.



---

3.



---

4.



---

5.



---

6.



---

7.



---

8.



---

### 32. Welche Uhrzeit hören Sie?

1. Das Geschäft öffnet um \_\_\_\_\_.
2. Die Mittagspause dauert bis \_\_\_\_\_.
3. Der Film fängt um \_\_\_\_\_ an.
4. Wie spät ist es bitte? – Es ist \_\_\_\_\_ Uhr,  
\_\_\_\_\_.
5. Wann kommst du nach Hause? – Um \_\_\_\_\_.
6. Wann stehst du morgen auf? – Um \_\_\_\_\_.
7. Treffen wir uns heute Nachmittag? – Ja, um \_\_\_\_\_.
8. Wann fährt der Bus? – Der Nächste Bus geht um \_\_\_\_\_.

### 33. Wann ...? Notieren Sie die genaue Zeit?

Wann kommst du? – Ich komme 9.55 Uhr.

1. Wann fängt das Konzert an? – Es fängt \_\_\_\_\_ Uhr an.
2. Wie spät ist es? Es ist \_\_\_\_\_ Uhr.
3. Wann landet das Flugzeug? Es landet \_\_\_\_\_ Uhr.
4. Wann öffnet das Museum? – Das Museum öffnet um \_\_\_\_\_ Uhr.
5. Wann beginnt der Unterricht? – Der Unterricht beginnt \_\_\_\_\_ Uhr.
6. Wann fährt dein Bus? – Mein Bus fährt \_\_\_\_\_ Uhr.
7. Wann können wir uns treffen? – Morgen früh \_\_\_\_\_ Uhr.
8. Wann kommt der Zug aus Berlin an? – Der Zug aus Berlin kommt \_\_\_\_\_  
Uhr in Leipzig an.

### 34. Wie spät ist es?

**Lesen Sie erst die Uhrzeit. Hören Sie dann die Gespräche und bestimmen Sie die Nummer der Situation.**

Es ist ...

zehn vor sieben	Situation Nr. : _____	Viertel nach sieben	Situation Nr. : _____
zwanzig nach fünf	Situation Nr. : _____	fünf nach halb drei	Situation Nr. : _____
ein Uhr	Situation Nr. : _____	drei Uhr	Situation Nr. : _____
Viertel vor zehn	Situation Nr. : _____	zwölf Uhr (Mitternacht)	Situation Nr. : _____

## WOCHENTAGE, MONATE, DATUM

### 35. Welches Datum ist heute? Schreiben Sie.

1. Heute ist 11. Oktober.
2. Heute haben wir den \_\_\_\_\_.
3. Heute ist der \_\_\_\_\_.
4. Heute haben wir den \_\_\_\_\_.
5. Heute ist der \_\_\_\_\_.
6. Heute haben wir den \_\_\_\_\_.
7. Heute ist der \_\_\_\_\_.
8. Heute haben wir den \_\_\_\_\_.
9. Heute ist der \_\_\_\_\_.
10. Heute haben wir den \_\_\_\_\_.
11. Heute ist der \_\_\_\_\_.
12. Heute haben wir den \_\_\_\_\_.

### 36. Welches Datum hören Sie?

1. Stefan ist am 5. April 1957 geboren.
2. Stefans Vater ist am \_\_\_\_\_ geboren.
3. Stefans Schwester hat am \_\_\_\_\_ Geburtstag.
4. Stefans Sohn ist am \_\_\_\_\_ geboren.
5. Stefans Nachbar hat am \_\_\_\_\_ Geburtstag.
6. Stefans Tochter ist am \_\_\_\_\_ geboren.
7. Ihr Bruder hat am \_\_\_\_\_ Geburtstag.

### 37. Welche Wochentage hören Sie?

1. Familie Schmidt fährt an \_\_\_\_\_ in die Berge.
2. Am \_\_\_\_\_ gehen sie wandern und am \_\_\_\_\_ ins Schwimmbad.
3. Am \_\_\_\_\_ muss Frau Schmidt wieder ins Büro.
4. Stefan geht am \_\_\_\_\_ zum Arzt.
5. Herr Rodenthal fährt am \_\_\_\_\_ zu einer Konferenz.
6. Rebecca geht am \_\_\_\_\_ zum Friseur.
7. Peter und Klaus fahren am \_\_\_\_\_ nach Stuttgart.

## TAGESABLAUF

### 38. Was macht Martin? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Um 8.00 Uhr \_\_\_\_\_ Martin \_\_\_\_\_.
2. Um 8.30 Uhr \_\_\_\_\_ er.
3. Um 9.00 Uhr \_\_\_\_\_ Martin mit dem Auto zur Arbeit.
4. Um 9.30 Uhr \_\_\_\_\_ er mit der Arbeit \_\_\_\_\_. Martin \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ viele E-Mails.
5. Um 10.30 Uhr \_\_\_\_\_ er Frau Körner \_\_\_\_\_. Er \_\_\_\_\_ einen Termin.
6. Von 13.00 bis 13.30 Uhr \_\_\_\_\_ Martin Mittagspause. Er \_\_\_\_\_ in die Kantine.
7. Von 13.30 bis 17.30 Uhr \_\_\_\_\_ Martin wieder. Er \_\_\_\_\_ eine Besprechung mit Frau Müller. Danach \_\_\_\_\_ er zwei Briefe aus Italien.
8. Um 17.30 \_\_\_\_\_ Martin Feierabend. Er \_\_\_\_\_ in die Stadt und \_\_\_\_\_ im Supermarkt \_\_\_\_\_. Zu Hause \_\_\_\_\_ er Fisch zum Abendessen.
9. Ab 19.00 Uhr \_\_\_\_\_ Martin \_\_\_\_\_. Er \_\_\_\_\_ Nachrichten und einen Spielfilm. Um 22.30 \_\_\_\_\_ er ins Bett.

### 39. Hören Sie. Was ist richtig, was falsch? Kreuzen Sie an.

#### Tagesablauf von Elli

- |  | richtig                             | falsch                   |
|--|-------------------------------------|--------------------------|
| ● Elli wohnt in München.                     | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1. Sie studiert Germanistik.                 | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sie steht 9.30 Uhr auf.                   | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| 3. Tagsüber studiert sie.                    | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| 4. Abends arbeitet Elli in einem Restaurant. | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| 5. Sie braucht das Geld für ihre Eltern.     | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| 6. Elli mag keine Hamburger.                 | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |

#### Tagesablauf von Marcus

- |  | richtig                  | falsch                   |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Marcus steht um 8 Uhr auf.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Mittags isst er alleine in der Kantine.                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Er arbeitet bis 17.00 Uhr.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Nach der Arbeit spielt er manchmal Tennis.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Er kann sehr gut kochen.                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. In der Regel isst er 19.00 Uhr Abendbrot und sieht fern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**40. Nacharbeit. Hören Sie. Wann steht Frau N. auf? ... Noteieren Sie die Uhrzeiten.**

16.00	aufstehen	fernsehen	zu Abendessen	losgehen	den Bus nehmen	zu Fuß gehen	arbeiten	Pause machen	Kaffee trinken	nach Hause gehen	einkaufen	zu Hause sein	duschen	schlafen	gehen

**41. Was macht Herr Steiger wann? Ergänzen Sie. Hören Sie mal 1Lektion5\_1.mp3**

Tischtennis spielen - zur Arbeit gehen - aufstehen - frühstücken - schlafen gehen  
 - ins Schwimmbad gehen - schlafen - in die Stadt gehen - mit seiner Frau sprechen - nach Hause kommen - weggehen - essen und trinken -  
 ins Sportzentrum gehen - einkaufen - Zeitung lesen

1 morgens	2 nachmittags	3 abends
<i>nach Hause kommen</i>	<i>aufstehen</i>	<i>nach Hause kommen</i>

**ESSEN UND TRINKEN. IM CAFE. IM RESTAURANT**

**42. Hören Sie den Text. Welche Wörter hören Sie? Unterstreichen Sie.**

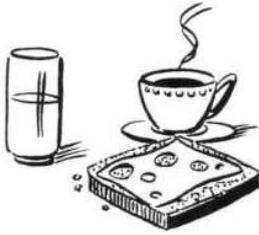
Bonbons – Brot mit Schinken – Eis – Schokolade – Apfel – Banane – Müsli – Quark – Obstsalat – Kekse – Brötchen mit Käse – Kakao – Jogurt

**43. Wer hat was für die Pause? Notieren Sie in der Liste.(Ohrwurm, 3-1-3)**

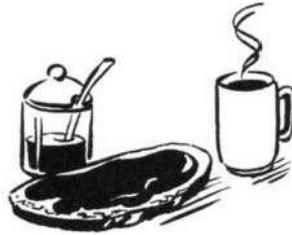
Carla hat ...	<i>ein Brötchen ...</i>
Martin hat ...	
Uli hat ...	

**44. Was essen die Leute? Kreuzen Sie an.**

Frühstück



A



B



C

Mittagessen



A



B



C

Abendessen/Abendbrot



A



B



C

**45. Wer mag keinen Fisch? Hören Sie die Interviews und markieren Sie Antworten.**

Frantz	Clarissa	Thomas	isst	Frantz	Clarissa	Thomas	trinkt
			keinen Salat				kein Mineralwasser
			keinen Fisch				keinen Kaffee
			keinen Wurst				kein Bier
			keinen Reis				keinen Wein
			keine Pommes				keine Cola
			frites				
			keinen Kuchen				
			kein Eis				
			keinen Käse				

**46. Sabrina und Janine waren bei einer Party. Was haben sie gegessen? Was haben sie getrunken? Kreuzen Sie an.**

	Sabrina	Janine
Wurstchen		<b>x</b>
Käse		
Kartoffelsalat		
Schitzel		
Kuchen		
Eis		
Jogurt		
Cola		
Majonäse		
Kekse		
Mineralwasser		
Ananas		

**47. Was ist im Dialog? Unterstreichen Sie.**

Kaffe Tee Zucker Milch Sahne Schweinefleisch Kalbfleisch Kartoffeln Reis  
 Nudeln Margarine Butter Öl Fett Joghurt Apfelsaft Orangensaft Brötchen  
 Marmelade Wurst Tomaten Salat Hähnchen Schinken Fisch Steak Omelett  
 Mineralwasser Coca-Cola Obst Gemüsesuppe Gulaschsuppe Käse Brot  
 Bier Wein Obstsaft Kotelett Kuchen

**48. Was isst Petra wann? Bitte ergänzen Sie.**

- Zum Frühstück isst Petra einen \_\_\_\_\_ . Sie trinkt  
einen \_\_\_\_\_
- Zum Mittagessen \_\_\_\_\_  
 und \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ oder  
 \_\_\_\_\_ . Sie \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_
- Später trinkt sie nur \_\_\_\_\_  
 oder \_\_\_\_\_

4. Zum Abendessen \_\_\_\_\_

---

---

---

---

**49. Was möchten die Leute essen? Was möchte die Leute trinken?**

Hörtext 1  
Der Mann

Hörtext 2  
Die Frau

Hörtext 3  
Der Mann

Die Frau

Der Mann

Das Kind

Das Kind

**50. Das Frühstück im Hotel. Hören und ergänzen Sie.**

Ich nehme: ein Glas Orangensaft,  
eine Tasse \_\_\_\_\_,  
\_\_\_\_\_ Scheiben Toastbrot,  
zwei \_\_\_\_\_ eier,  
Butter, \_\_\_\_\_ und Joghurt mit Früchten.

Ich möchte bitte: zwei \_\_\_\_\_, Butter und Marmelade,  
ein gekochtes \_\_\_\_\_,  
zwei Scheiben \_\_\_\_\_,  
ein Glas Orangensaft und eine Tasse  
\_\_\_\_\_.

Ich hätte gern: zwei \_\_\_\_\_ Vollkornbrot,  
etwas Frisch \_\_\_\_\_,  
eine Banane, einen \_\_\_\_\_  
und eine Tasse Kräuter \_\_\_\_\_.



**54. Im Restaurant. Was ist richtig, was falsch? Kreuzen Sie an**

	richtig	falsch
● Andreas trinkt Mineralwasser.	✗	<input type="checkbox"/>
1. Beate trinkt zwei Gläser Weißwein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Andreas nimmt den Lachs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Beate isst nur in Italien Fisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Andreas findet rohen Fischungenießbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Der Sohn von Andreas wohnt zurzeit in Japan.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Beate war noch nie in Japan.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Andreas hat das Essen nicht geschmeckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**FREIZEIT UND HOBBYS**

**55. Was machen die Leute? Sehen Sie die Bilder mit den Hobbys an. Hören Sie und schreiben Sie die Nummern in die Kästchen.**



Computerspiele



Musik hören



Karten spielen



ins Kino gehen



Skateboard fahren



Fahrrad fahren



in die Disko gehen



Fußball spielen



schwimmen



lesen



Mofa fahren



Freunde treffen

**56. Das Wochenende. Leute erzählen, was Sie am Wochenende machen. Hören Sie Interviews und kreuzen Sie an.**

<b>Hobby</b>	
ein Konzert besuchen	<b>x</b>
fernsehen	
lesen	
segeln	
joggen	
einkaufen	
Musik hören	
Fahrrad fahren	
ins Schwimmbad gehen	

**57. Filmtipps am Telefon. Hören Sie die Filmtipps und ergänzen Sie die Tabelle.**

Kino	Film	Uhrzeit
Capitol		
		17.00, 19.30
	Titanic	

**58. Was machen Lisa und Paul?**

1. Lisa singt.
2. Paul \_\_\_\_\_.
3. Lisa \_\_\_\_\_.
4. Paul \_\_\_\_\_ Trompete.
5. Lisa \_\_\_\_\_.
6. Paul \_\_\_\_\_ Lisa Blumen.
7. Lisa \_\_\_\_\_.
8. Paul \_\_\_\_\_.
9. Lisa und Paul \_\_\_\_\_.
10. Paul \_\_\_\_\_ Fahrrad.
11. Lisa \_\_\_\_\_.
12. Paul und Lisa \_\_\_\_\_.

**59. Was hören Sie auf dem Anrufbeantworter? Bitte schreiben Sie. 1. Hallo**

Angelika, hier ist Lisa.

Ich fahre morgen in die Berge. Kommst du mit?

Kannst du mich bitte anrufen? Meine Telefonnummer ist \_\_\_\_\_.

Danke, tschüs!

2. Hallo Klaus, hier ist Paul.

Ich gehe \_\_\_\_\_ zum Fußballspielen. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ mit?

Du kannst mich \_\_\_\_\_. Meine Mobilnummer ist 0177 1234\_ \_ \_ \_.

3. Guten Tag, Frau Schönfeld!

Hier ist Praxis Dr. Schlott. Wir haben einen \_\_\_\_\_ für Sie.

Bitte rufen Sie heute zwischen \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ Uhr zurück.

Unsere Nummer ist 01230\_ \_ \_ \_ \_.

Vielen Dank. Auf \_\_\_\_\_.

### 60. Ich war... / Ich bin gewesen... Bitte hören Sie und schreiben Sie.

● Hallo, wo warst du gestern?

■ Ich \_\_\_\_\_ gestern im \_\_\_\_\_.

1. ● Guten Tag, wo \_\_\_\_\_ Sie gestern?

■ Ich \_\_\_\_\_ gestern zu Hause. Ich war \_\_\_\_\_.

2. ● Guten Morgen, wo \_\_\_\_\_ ihr gestern?

■ \_\_\_\_\_ waren im \_\_\_\_\_ und haben  
Pizza gegessen.

3. ● Hallo Paul, wo \_\_\_\_\_ du gestern \_\_\_\_\_?

■ Gestern \_\_\_\_\_ mit Lisa in der Diskothek gewesen.  
Wir \_\_\_\_\_ viel getanzt.

4. ● Grüß Gott, Herr Peters! \_\_\_\_\_ gestern beim  
Zahnarzt gewesen?

■ Nein, ich bin beim Friseur \_\_\_\_\_.

5. ● Hallo, Frau Meyer! Wo \_\_\_\_\_ unser Kollege gestern?

■ Er ist \_\_\_\_\_ in Berlin gewesen.

● Ach so!

**61. Manfred hat nie Zeit.**

**a) Hören Sie den Dialog.**

**b) Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie.**

	Was <i>sagt</i> Manfred?	Was <i>macht</i> Manfred?
Montag	Ich gehe ins Kino	Er geht ins Kino
Dienstag	...	...
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		

**62. In der Cafeteria**

**a) Hören Sie zuerst den Dialog. Markieren Sie:**

- |  | richtig                  | falsch                   |
|--|--------------------------|--------------------------|
| ● Herr Heinemann kann Klavier spielen.         | ✗                        | <input type="checkbox"/> |
| 1. Frau Herzberg kann nicht singen.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Frau Herzberg möchte im Orchester singen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Frau Herzberg spielt gern Fußball.          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Herr Heinemann kann gut Volleyball spielen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Herr Heinemann spricht gut Englisch.        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Herr Heinemann raucht nicht.                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**b) Lesen Sie nun den Dialog mit verteilten Rollen.**

Frau Herzberg: Was trinken Sie, Herr Heinemann?

Herr Heinemann: Kaffee bitte.

Frau Herzberg: Bitte sehr.

Herr Heinemann: Danke.

Frau Herzberg: Geht Ihr Drucker jetzt?

Herr Heinemann: Ja, er funktioniert, ich kann drucken.

Frau Herzberg: Wie finden Sie Marburg, Herr Heinemann?

Herr Heinemann: Marburg ist eine schöne Stadt.

Frau Herzberg: Das finde ich auch. Was machen Sie am Wochenende?

Herr Heinemann: Am Wochenende fahre ich nach München. Ich spiele dort im Universitätsorchester.

Frau Herzberg: Wir haben auch ein Universitätsorchester hier. Welches Instrument spielen Sie?

Herr Heinemann: Klavier. Und Sie, Frau Herzberg? Spielen Sie ein Instrument?

Frau Herzberg: Ich spiele ein bisschen Gitarre.

Herr Heinemann: Können Sie gut singen? Wir suchen noch eine Sängerin für unser Orchester.

Frau Herzberg: Nein, ich kann nicht singen. Ich spiele gern Volleyball oder Fußball.

Herr Heinemann: Ich bin ein sehr schlechter Fußballspieler. Spielt Ihr Mann auch Fußball?

Frau Herzberg: Natürlich. Mein Mann kommt aus England.

Herr Heinemann: Ach so. Und welche Sprache sprechen Sie zu Hause?

Frau Herzberg: Englisch und Deutsch.

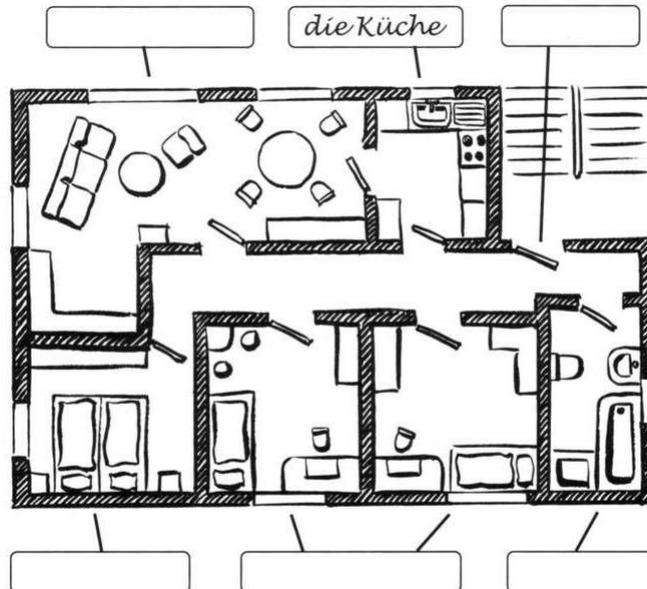
Herr Heinemann: Frau Herzberg, Sie spielen Fußball und Sie rauchen?

Frau Herzberg: Ja. Aber nur fünf bis sechs Zigaretten pro Tag. Und Sie? Rauchen Sie?

Herr Heinemann: Nein, ich bin Nichtraucher.

## WOHNEN

63. Regina hat eine neue Wohnung Hören Sie den Dialog und schreiben Sie die Räume in die Skizze



64. Wie sind die Zimmer? Hören Sie den Dialog noch einmal. Verbinden Sie.

a) Der Flur ist
b) Die Küche ist
c) Das Bad ist
d) Das Schlafzimmer ist
e) Die Kinderzimmer sind
f) Das Wohnzimmer ist

1. sonnig
2. groß
3. eng
4. klein
5. lang
6. kühl

65. Welche Zimmer gibt es in Alinas Wohnung? Hören Sie das Interview und unterstreichen Sie die Zimmernamen.

<u>Wohnzimmer</u>	Schlafzimmer	Flur
Arbeitszimmer	Kinderzimmer	Esszimmer
Hobbykeller	Gästezimmer	Küche
		Bad

**66. Beate beschreibt ihr Zimmer. Was gibt es in ihrem Zimmer? Hören Sie das Interview und markieren Sie.**

<i>Gegenstände</i>	
der Schrank	X
die Uhr	
die Blumen	
der Fernseher	
das Bett	
das Regal	
der Sessel	
der Schreibtisch	

**67. a) Lesen Sie den Text**

Das ist Michael Wachter (22). Er ist Bankkaufmann von Beruf. Jetzt wohnt er noch bei seinen Eltern. Aber in zwei Wochen zieht er um. Dann hat er selbst eine Wohnung. Die Wohnung hat ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Bad, eine Küche und einen Flur. Das Schlafzimmer und die Küche sind ziemlich klein. Das Bad ist alt und hat kein Fenster. Aber das Wohnzimmer ist sehr schön und hell. Es hat sogar einen Balkon. Michael Wachter ist zufrieden.

**b) Hören Sie den Dialog. Was braucht Michael Wachter noch? Was hat er schon?**

a) Er braucht noch	einen	Elektroherd.	Er hat noch	keinen.
	eine			keine.
	ein			keins.

Er braucht noch		Stühle.	Er hat noch	keine.
-----------------	--	---------	-------------	--------

b) Er braucht	keinen		Er hat schon	einen.
	keine			eine.
	kein			eins.

Er braucht	keine	Regale	Er hat schon	welche.
------------	-------	--------	--------------	---------

**68. Hören Sie das Gespräch. Was sagt Michael Wachter? Welche Sätze hören Sie?**

- |  |  |
|--|--|
| a) <input type="checkbox"/> Meine Mutter mag Kinder gern.<br>Für meine Mutter bin ich noch | c) <input type="checkbox"/> Jetzt bin ich sehr glücklich.  |
| <input type="checkbox"/> ein Kind<br>Zu Hause darf ich keine Musik                         | <input type="checkbox"/> Jetzt bin ich ganz frei.  |
| b) <input type="checkbox"/> hören.   | d) <input type="checkbox"/> Ich möchte jetzt mein Leben leben.<br>Ich möchte nicht mehr zu Hause |
| <input type="checkbox"/> Ich darf keinen Alkohol trinken.                                  | <input type="checkbox"/> leben.  |

**69. Hören Sie die Dialoge. Ordnen Sie dann die Sätze und schreiben Sie die Dialoge.**

■ Die finde ich zu modern, die mag ich nicht

■ Nein, ich habe noch keine.

● Und die hier? Magst du die?

■ Meinst du die für 62 Euro?

● 48 Euro.

■ Nein, die da.

● Die ist schön. Was kostet die denn?

■ Schau mal! Hier sind Lampen. Hast du schon welche?

■ Der sieht nicht schlecht aus. Wie teuer ist der denn?

● Und wie findest du denn da?

■ Nein, ich habe noch keine.

● Findest du den gut?

● Guck mal, hier gibt es Vorhänge. Hast du schon welche?

■ Nein, der ist doch hässlich.

● 98 Euro.

● Wie findest du denn die dort?

**70. a) Hören Sie und schreiben Sie.**

1. Im Erdgeschoß sind ein Wohnzimmer, ein  
,eine  
und .

Im Dachgeschoß \_\_\_\_\_

2. Das Wohnzimmer ist groß, das Esszimmer ist  
,

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

**b) Wie sind die Möbel? Was passt zusammen? Markieren Sie.**

1) Couch

2) Teppich

3) Tisch

4) Stühle

5) Schrank

6) Schlafzimmer (möbel)

7) Kinderzimmer (möbel)

a) (sehr) schön

b) groß

c) bequem

d) alt

e) praktisch

f) toll

g) neu

h) gemütlich

1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_ 4. \_\_\_\_\_ 5. \_\_\_\_\_ 6. \_\_\_\_\_ 7. \_\_\_\_\_

**71. Ist die Wohnung noch frei? Hören Sie. Welche Wohnung will Herr Gomez sehen? Markieren Sie.**

- |   |   |
|---|---|
| <p><input type="checkbox"/> 1 3-Zi-Komfortw., Offenbach, Küche, Bad, gr. Balk., 76m<sup>2</sup>, 630.- + NK<br/>Kern-Immobilien, T. 5430689</p> <p><input type="checkbox"/> 2 3-ZW, Sachshs., ZH, Blk., 790.- +U/Kt., ab sof. zu verm.<br/>Kern-Immobilien, T. 5430689</p> <p><input type="checkbox"/> 3 3-Zi-Komf.-Whg. in 2-FH, Eckenheim, s. ruhig, gr. Bad, ZH, 78m<sup>2</sup> Wfl., Garage, 870.-, NK 150.-, Kt. 3MM.<br/>Kern-Immobilien, T. 5430689</p> | <p><input type="checkbox"/> 4 3-ZW in 2-FH, Hanau-Kess., (5 Automin. v.F.- Ost), Bad m. Du., ZH, gr. Blk., Teppichbod., 800.- +200.- (ev. möbl. mögl.)<br/>Kern-Immobilien, T. 5430689</p> <p><input type="checkbox"/> 5 3-ZW, z.1.9., in 2-FH, ruhige Lage, Bad, sep. WC, ZH, 87m<sup>2</sup> Wfl., nur 780.-, NK 250.-, evtl. Garage, Kt. 3 MM.<br/>Kern-Immobilien, T. 5430689</p> |
|---|---|

**b) Schreiben Sie die Antworten.**

1. Ist die Wohnung in Fechenheim noch frei?

Ja, die ist noch frei \_\_\_\_\_.

2. Was kostet die Garage in Fechenheim?

Die \_\_\_\_\_.

3. 250 Mark Nebenkosten, ist das mit Heizung?

\_\_\_\_\_.

4. Wie hoch ist die Kautiön?

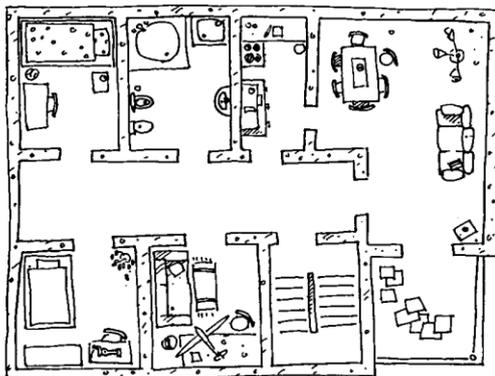
\_\_\_\_\_.

5. Möchte Herr Gomez mit Familie einziehen?

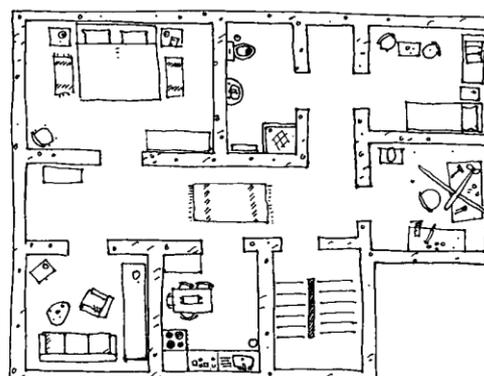
\_\_\_\_\_.

**72. Die Badewanne ist ja rund! Hören Sie.**

**a) Wo sind die Leute? Markieren Sie.**



Wohnung A



Wohnung B

**b) Hören Sie noch einmal. Was haben die Leute, und was haben sie nicht? Ergänzen Sie.**

kein keine ein eine

1. Sie haben einen Küchenschrank, aber \_\_\_\_\_ Einbauküche.

2. Sie haben \_\_\_\_\_ Esszimmer, aber \_\_\_\_\_ Essecke im Wohnzimmer.

3. Sie haben \_\_\_\_\_ Kinderzimmer, aber \_\_\_\_\_ Schlafzimmer.

**c) Hören Sie noch einmal. Wie sind die Zimmer? Ergänzen Sie.**

phantastisch, (sehr)schön, originell, komisch, toll, (un)gemütlich, hässlich klein, (un)modern, (un)bequem, alt, (un)praktisch, neu, hell, dunkel, groß

1. Wohnzimmer groß\_\_\_\_\_.
2. Küche \_\_\_\_\_.
3. Bad \_\_\_\_\_.
4. Arbeitszimmer \_\_\_\_\_.

**d) Hören Sie noch einmal. Was sagt Maria zu Karl, und was meint sie wirklich? Ergänzen Sie.**

**Maria sagt:**

1. Die Lampe ist originell.
2. Die Küche ist gemütlich.
3. Die Badewanne ist komisch.
4. Esstisch und Stühle sind toll.

**Aber sie meint:**

1. hässlich\_\_\_\_\_.
2. \_\_\_\_\_.
3. \_\_\_\_\_.
4. \_\_\_\_\_.

## AUSSEHEN UND KLEIDUNG

### 73. Der große Blonde mit den schwarzen Schuhen.

**a) Hören Sie. Auf welche Stelle bewerben sich Herr Schön und Herr Blass?**

**Markieren Sie. (Hören Sie mal! 2 Lektion 1-1)**

- 1 Verkäufer für Bademoden
- 2 Model für Mode-Fotos
- 3 Surf-Lehrer

**b) Hören Sie noch einmal. Welche Eigenschaften werden genannt? Unterstreichen Sie.**

dumm gemütlich sympathisch nett lustig langweilig langhaarig dick  
kurze Beine traurig attraktiv rund intelligent gesund nicht besonders groß  
hübsch freundlich nervös verrückt interessant sportlicher Typ ehrlich groß  
schlank tolerant blond modern lange Beine sieht gut aus dezent schön  
braun klug zu jung schmal wenig Erfahrung hell professioneller billig ruhig  
einfach angenehm klein dünn hässlich alt bescheiden



**75. Was mögen Lars und Matthias am liebsten? Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken.**

1. Lars trägt gern ein gelbes T-Shirt und eine blaue \_\_\_\_\_. Dazu mag er einen blauen \_\_\_\_\_. Seine \_\_\_\_\_ findet er gut.
2. Matthias findet seine \_\_\_\_\_ gut. Und er zieht gern ein weißes \_\_\_\_\_ an und einen braunen \_\_\_\_\_. Seine schwarzen \_\_\_\_\_ mag er gern.

**76. Jugendliche sagen zu Kleidern „Klamotten“. Welche Klamotten magst du? Verbinde mit Strichen**

eine blaue Jacke
einen grünen Pullover
Jeans
einen gelben Rock
eine braune Hose
ein grünes T-Shirt
eine rote Bluse
ein schwarzes Kleid
ein weißes Hemd

habe ich gern
kaufe ich nicht
mag ich nicht
finde ich schön
ziehe ich gerne an
gefällt mir nicht
finde ich gut
finde ich nicht schön
steht mir gut

**77. Was findet Andreas gut? Hören Sie und verbinden Sie.**

ein weißes T-Shirt
einen roten Pullover
einen schwarzen Pullover
eine Jeans
eine braune Hose

mag er nicht
zieht er gerne an
findet er gut
findet er hässlich
gefällt ihm

**78. Was trägt Stefanie gerne? Hören Sie und verbinden Sie.**

einen schwarzen Rock
eine blaue Hose
ein weißes T-Shirt
eine gelbe Bluse
einen braunen Pullover

findet sie hässlich
zieht sie sehr gern an
mag sie nicht
findet sie gut
zieht sie sehr gern an

**79. Daniela möchte neue Klamotten.**

**Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an: Welche Farbe sollen die Sachen haben?**

				
<input type="radio"/> blau	<input type="radio"/> lila	<input type="radio"/> braun	<input type="radio"/> grün	<input type="radio"/> orange
<input type="radio"/> schwarz	<input type="radio"/> rot	<input type="radio"/> blau	<input type="radio"/> gelb	<input type="radio"/> weiß

### 80. Daniela spricht mit ihrer Mutter.

**Nicht alles ist hier richtig wiedergegeben. Lesen Sie zuerst den Dialog und vergleichen Sie dann mit der Kassette. Unterstreichen Sie die abweichenden Farben.**

**Daniela:** Mama, wir müssen unbedingt etwas besprechen: Ich brauche nämlich neue Klamotten.

**Mutter:** Also, du hast zu Weihnachten ja Geld von der Oma bekommen. Es sind 200 Mark. Was möchtest du denn?

**Daniela:** Ich möchte gern eine grüne Hose und einen Pullover, einen roten Pullover.

**Mutter:** Ja, das brauchst du, richtig.

**Daniela:** Und ich möchte einen Rock für den Sommer. Am liebsten in lila.

**Mutter:** Lila?

**Daniela:** Ja, lila. Und ich brauche ein T-Shirt, ein grünes T-Shirt.

**Mutter:** Oh Gott, ein grünes T-Shirt? Bist du sicher?

**Daniela:** Ja. Und dann möchte ich noch eine schwarze Bluse.

**Mutter:** Daniela, das ist zu viel. Das kostet mehr als 200 Mark. Wir müssen eine Liste machen und alles aufschreiben. Überlegen wir, was du wirklich kaufen kannst.

### 81. Der neue Freund,

#### a) Hören Sie zu. Was ist richtig?

Der neue Freund von Helga...

- war Evas Ehemann.
- war Evas Freund.
- ist Evas Freund.

#### b) Was sagen Anne und Eva? Unterstreichen Sie die richtigen Adjektive.

Anne sagt: Der neue Freund von Helga ist ...

sehr dumm / attraktiv / nett / unsportlich / ruhig / freundlich.

Eva sagt: Er ist ...

intelligent / groß / dick / klein / nervös / elegant / sportlich.



84. Zwei Tüten Milch, bitte! Was passt zusammen? Markieren Sie.

	Milch	Bier	Champignos	Joghurt
Tüte				
Flasche				
Dose				
Glas				
Becher				

85. Beachten Sie bitte die Sonderangebote! a) Welche Sonderangebote gibt es? Markieren Sie.

**PRIMA MARKT**

*prima prima*

<input type="checkbox"/> SCHWEINEBRATEN 1a QUALITÄT 1kg 19.80	<input type="checkbox"/> BAYERNSTOLZ MARNEN BUTTER 250gr. ....	<input type="checkbox"/> SILBERBERG RIESLING-SEKT 0,75l 12.99 .....	<input type="checkbox"/> RIO-CHIPS 200gr. ....
<input type="checkbox"/> SUPPENFLEISCH 1kg 4.99	<input type="checkbox"/> GLOTT FRUCHTJOGHURT 150gr. BECHER. ....	<input type="checkbox"/> SCHLICHER BIER KASTEN .....	<input type="checkbox"/> SCHLECKER SCHOKOLADE ALLE SORTEN 100gr. TAFEL .....
<input type="checkbox"/> SCHWEINEFILET 100gr. ....	<input checked="" type="checkbox"/> 5 GLOCKEN SPÄTZLE 500gr. 7.99 .....	<input type="checkbox"/> JOHANN'S KRÖNUNG- VACU-PACKUNG 500gr. 7.99	HIN ZU PRIMA! <b>PRIMA PREISE!</b>
<input type="checkbox"/> SCHWEINESTEAK 100gr. ....	<input type="checkbox"/> LASAGNE NUDELN 250gr. ....	<input type="checkbox"/> Mr. JIMMY ERDNÜSSE 200gr. 2.19	
<input type="checkbox"/> FLEISCHWURST 100gr. 7.99 .....	<input type="checkbox"/> KLARE FLEISCHSUPPE 10ER PACK .....		
<input type="checkbox"/> HOLL. EDAMER 100gr. 8.99 .....	<input type="checkbox"/> LIEBFRAUEN- MILCH 0,7l .....		

b) Hören Sie noch einmal. Was kosten die Sonderangebote? Ergänzen Sie die Preise bei a).

c) Hören Sie noch einmal. Was passt zusammen? Markieren Sie.

- |                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| 1. Spätzle        | a) Kasten       |
| 2. Fleischsuppe   | b) Becher       |
| 3. Schweinebraten | c) Riesenbeutel |
| 4. Joghurt        | d) 0,7l-Flasche |

- |               |                 |
|---------------|-----------------|
| 5. Wein       | e) Tafel        |
| 6. Bier       | f) 500g-Packung |
| 7. Chips      | g) Zehnerpack   |
| 8. Schokolade | h) Kilo         |

1 \_\_\_\_\_ 2 \_\_\_\_\_ 3 \_\_\_\_\_ 4 \_\_\_\_\_ 5 \_\_\_\_\_ 6 \_\_\_\_\_ 7 \_\_\_\_\_ 8 \_\_\_\_\_

**86. Lisa kauft eine Hose. Bitte hören Sie und schreiben Sie.**

Verkäufer: Guten Tag! Kann ich ihnen helfen?

Lisa: \_\_\_\_\_ Tag! Ja, ich \_\_\_\_\_ bitte eine Hose.

Verkäufer: Die \_\_\_\_\_ sind hier.  
Welche Größe \_\_\_\_\_ Sie?

Lisa: Ich habe \_\_\_\_\_ 38.

Verkäufer: \_\_\_\_\_ Farbe?

Lisa: \_\_\_\_\_, bitte.

Verkäufer: Hier bitte. Hier ist eine \_\_\_\_\_ in Schwarz in Größe \_\_\_\_\_.

Lisa: Danke. Was \_\_\_\_\_ sie?

Verkäufer: \_\_\_\_\_ kostet \_\_\_\_\_, - Euro.

Lisa: Gut, ich \_\_\_\_\_ die Hose.

**87. Paul kauft einen Pullover. Bitte hören Sie und schreiben Sie.**

Verkäuferin: Guten Tag! Was kann ich für Sie tun?

Paul: \_\_\_\_\_! Ich möchte bitte \_\_\_\_\_ Pullover.

Verkäuferin: Gerne. Hier sind \_\_\_\_\_ in Blau oder in Grün.

Paul: In \_\_\_\_\_, bitte. Ich habe \_\_\_\_\_ XL.

Verkäuferin: \_\_\_\_\_ Hier ist ein Pullover in Grün in \_\_\_\_\_.

Paul: Kann ich \_\_\_\_\_ anprobieren?

Verkäuferin: \_\_\_\_\_, bitte. – Passt er?

Paul: Ja, der Pulli \_\_\_\_\_ mir gut. Was \_\_\_\_\_ er?

Verkäuferin: \_\_\_\_\_ kostet \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ Euro.

Paul: Das ist günstig, ich \_\_\_\_\_ den Pullover.

**88. Claudia und Sven wollen einkaufen. Was brauchen sie? Hören Sie zu und kreuzen Sie an.**



**89. Hören Sie jetzt die Ankündigungen im Kaufhaus. Welche Kleidungsstücke werden genannt?**

	genannt		genannt
			
			
			
			
			

**90. Danach sprechen Claudia und Sven über die Ankündigungen. Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.**

- |   | richtig                  | falsch                              |
|---|--------------------------|-------------------------------------|
| • Die Blusen sind zu teuer.                 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1. Die Jacken sind nicht mehr modern.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 2. Sven will die Rollerskates kaufen.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 3. Claudia möchte die Jeans anprobieren.    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 4. Joggingschuhe braucht keiner von beiden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

**91. Im Schreibwarenabteilung. Ergänzen Sie.**

■ Guten Tag! Ich möchte einen \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ Sie mir bitte welche \_\_\_\_\_ ?

● Ja, \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ Ihnen der hier? Er \_\_\_\_\_ 4 Euro

■ Nicht \_\_\_\_\_ . – Haben Sie noch \_\_\_\_\_ ?

● Ja, \_\_\_\_\_ hier. Der ist \_\_\_\_\_ . Er kostet \_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_ .

■ Der gefällt mir \_\_\_\_\_ , den \_\_\_\_\_ ich.

**92. Lisa kauft einen Fernseher. Bitte hören Sie und schreiben Sie.**

Verkäufer: Guten Tag! Was suchen Sie?

Lisa: Hallo! Ich brauche \_\_\_\_\_ Fernseher.

Verkäufer: OK. Was soll er denn \_\_\_\_\_ ?

Lisa: Bis 400,- Euro, \_\_\_\_\_ .

Verkäufer: OK. Der hier kostet nur \_\_\_\_\_ , - \_\_\_\_\_ .

Lisa: Der ist \_\_\_\_\_ , den nehme ich.

**93. Goethe passt immer!**

a) Hören Sie. Wo ist das? Markieren Sie. (Hören Sie mal 1-7-3)



im Supermarkt



in der Buchhandlung



im Möbelhaus

b) Hören Sie noch einmal. Wer sagt das? Markieren Sie.

	Mann	Frau	Verkäufer
1. Kann ich Ihnen helfen?			
2. Wir suchen ein Buch.		X	
3. Haben Sie welche?			
4. Hier habe ich ein sehr schönes Buch.			
5. Wie findest du das?			
6. Wir möchten nicht mehr als 10 Mark pro Kilo ausgeben.			
7. Da kann ich Ihnen das hier empfehlen.			
8. Das gefällt mir nicht. Haben Sie doch andere?			
9. Ja, aber die sind doch so teuer.			
10. Mir gefallen die sehr gut!			
11. Die nehmen wir. Packen sie bitte ein.			

**BEIM ARZT**

**94. Mein Bein hat furchtbar wehgetan**

a) Hören Sie. Was ist richtig? Markieren Sie.

1. Anna ist

- a) im Krankenhaus.
- b) beim Arzt.
- c) zu Hause.

3. Anna war

- a) im Kino und dann im Restaurant.
- b) im Restaurant und dann in der Disco.
- c) in der Disco und dann im „Clochard“.

2. Anna hatte einen Unfall.

- a) mit dem Motorrad.
- b) mit dem Auto.
- c) mit dem Fahrrad.

4. Anna hat

- a) einen Beinbruch und ein Magengeschwür.
- b) Fieber und einen Armbruch.
- c) einen Beinbruch und einen Armbruch.

**b) Hören Sie noch einmal. Was sagt Anna? Markieren Sie.**

- 1. Ich habe furchtbare Kopfschmerzen.
- 2. Vor allem im Bein, das ist gebrochen.
- 3. Meine Arme sind auch beide gebrochen.
- 4. Der tut auch ziemlich weh.
- 5. Ich habe überall Schmerzen, im ganzen Körper.
- 6. Besonders mein Rücken tut mir sehr weh.
- 7. Aber laufen darf ich dann noch lange nicht.
- 8. Vielleicht müssen die Ärzte auch nochmal operieren.

**c) Was ist passiert? Ordnen Sie, und markieren Sie.**

- a) Uli ist aus dem Auto gefallen.
- 2**  b) Sie sind ins Clochard gefahren.
- c) Die Ärzte haben das Bein sofort operiert.
- d) Das Bein hat furchtbar wehgetan.
- 1**  e) Anna war mit Uli und Tina in der Disco.
- f) Das Auto ist von der Straße abgekommen.
- g) Der Notarzt ist gekommen und hat sie ins Krankenhaus gefahren.
- h) Sie haben ein paar Bier getrunken.
- i) Anna ist zu schnell gefahren.
- j) Tina hat laut geschrien.
- k) Sie sind nach Hause gefahren.
- l) Das Auto ist gegen einen Baum gefahren.
- m) Uli ist weggegangen und hat Hilfe geholt.

**95. Die Leute sind krank. Wer hat was? Was sollen sie tun? Hören und ergänzen Sie.**

Rückenschmerzen   Grippe   Bauchschmerzen   Allergie   Kopfschmerzen   Tee trinken  
 drei Tage ins Bett   mehr schlafen   Medikamente nehmen   weniger rauchen  
 zum Arzt gehen   nichts Süßes essen   nichts essen   keinen Alkohol trinken  
 Schmerztablette nehmen

Name	Krankheit	was tun?
<b>1 Frau Schulze</b>	<i>Rückenschmerzen</i>	<i>Zum Arzt gehen</i>
<b>2 Karl</b>		
<b>3 Catharina</b>		<i>Tee trinken nichts essen</i>
<b>4 Frau Neumann</b>		
<b>5 Anton</b>		

**96. a) Hören Sie. Worüber sprechen die Leute? Unterstreichen Sie.**

Herzkrankheiten Nierenschmerzen Stress Urlaub rauchen Kaffee trinken  
 Milch Alkohol Hähnchen Brötchen Schweinefleisch Obst Salat Kuchen  
 Gemüse surfen spazieren gehen Tennis spielen Rad fahren tanzen  
 schwimmen Ski fahren

**b) Hören Sie noch einmal. Was ist gut (+) und was ist schlecht (-) für das Herz? Markieren Sie.**

- 1. Stress  7 Alkohol
- 2 viel arbeiten  8 zu dick sein
- 3 Pause machen  9 viel Fleisch
- 4 rauchen  10 viel Salat und Gemüse
- 5 viel Kaffee  11 Sport treiben
- +  6 Tee oder Mineralwasser  12 Auto fahren

**97. Rauchen. a) Hören Sie sich den Text und markieren Sie die richtige Aussage mit einem +.**

Name	raucht	raucht nicht (mehr)	raucht gelegentlich
Susanne			
Claudia			
Christian			
Katja			
Peter			
Lars			

**b) Hören sie noch mal und füllen Sie die Tabelle aus.**

Name	Argumente pro	Argumente kontra
Susanne		
Claudia		
Christian		
Katja		
Peter		

Lars		

**98. Hören Sie die Gespräche und kreuzen Sie an.**

Herr Kaleschke	Peter	Walter	Frau Herzog	
				hat Kopfschmerzen.
				hat Schnupfen.
				hat Husten.
				hat Grippe.
				muss Klavier spielen.
				kann nicht arbeiten.
				möchte nicht mitkommen.
				nimmt Hustenbonbons.

				Wer bekommt diesen Rat?
				„Nehmen Sie Nasentropfen.“
				„Bleiben Sie im Bett.“
				„Trink Hustentee.“
				„Nimm eine Tablette.“

**99. Hören Sie sich den Text zweimal an und füllen Sie die Lücken aus!**

Einen Termin beim Arzt vereinbaren

Arztpraxis: Praxis Dr. \_\_\_\_\_, guten Tag.

Patient: Guten Tag, Armin Völler hier. Ich möchte gerne einen Termin \_\_\_\_\_ vereinbaren.

Arztpraxis: Was haben Sie für \_\_\_\_\_?

Patient: Ich habe Husten, \_\_\_\_\_ und Halsschmerzen.

Arztpraxis: Haben Sie auch \_\_\_\_\_?

Patient: Ja, ich glaube.

Arztpraxis: Dann können Sie heute \_\_\_\_\_ kommen, um \_\_\_\_\_ Uhr.

Waren Sie schon einmal bei uns?

Patient: Nein. Ich wohne \_\_\_\_\_ so lange in Berlin.

Arztpraxis: Sagen Sie mir bitte noch mal \_\_\_\_\_?

Patient: Völler, V-ö-l-l-e-r.

Arztpraxis: Wann sind Sie geboren?

Patient: Am 21.3. \_\_\_\_\_.

Arztpraxis: \_\_\_\_\_ sind Sie versichert?

Patient: Bei der BKK.

Das ist eine \_\_\_\_\_ Kasse.

Arztpraxis: Danke, dann bis \_\_\_\_\_ Nachmittag.

Patient: Danke auch. \_\_\_\_\_ Wiederhören.

### 100. Beim Arzt in der Sprechstunde. Hören Sie zu und beantworten Sie die Fragen.

- Was für Schmerzen hat Herr Heidemann?
- Isst Herr Heidemann viel?
- Muss er viel arbeiten?
- Trinkt er Bier oder Wein?
- Trinkt er viel Kaffee?
- Raucht er?
- Nimmt er Tabletten?
- Was sagt die Ärztin: Welche Krankheit hat Herr Heidemann?
- Was soll Herr Heidemann jetzt tun?
- Wie oft soll er das Medikament nehmen?

### 101. Hören Sie erst das Gespräch. Rekonstruieren Sie dann den Dialog.

Ach, dein Arzt! Komm, spiel doch mit.	Das sagst du! Aber mein Arzt sagt, ich soll im Bett bleiben.
Ich habe Fieber.	Na, dann nicht. Also gute Besserung!
Jochen, du musst am Samstag unbedingt mitspielen.	Ein bisschen Fieber, das ist doch nicht so schlimm.
Nein, ich will lieber im Bett bleiben.	Ich möchte ja gern, aber ich kann wirklich nicht.
90 Minuten kannst du bestimmt spielen.	

## ORIENTIERUNG. WEGBESCHREIBUNG. IN DER STADT

### 102. Wo liegen diese Orte?

1. Wo liegt München?

München liegt in Deutschland.

2. Wo liegt Wien?

Wien liegt \_\_\_\_\_.

3. Wo \_\_\_\_\_ Zürich?

\_\_\_\_\_ liegt \_\_\_\_\_.

4. Liegt Berlin in Italien?

Nein, \_\_\_\_\_ liegt nicht \_\_\_\_\_, Berlin liegt \_\_\_\_\_.

5. Liegt Moskau in der Türkei?

Nein, Moskau liegt nicht \_\_\_\_\_, Moskau liegt \_\_\_\_\_.

6. Wo liegt Spanien?

Spanien liegt \_\_\_\_\_.

7. Wo liegt Norwegen?

Norwegen liegt \_\_\_\_\_.

8. Liegt Hamburg in Frankreich?

Nein, Hamburg liegt nicht \_\_\_\_\_, Hamburg liegt \_\_\_\_\_.

**103. Hören Sie und ergänzen sie die Städtenamen.**

Main__	Mön__engladba__	Br__nschweig	Schwer__n
R__st__ck	N__rnberg	Quedl__nb__rg	O__enbach
Ka__el	Augsb__rg	L__pzig.	Eisenhü__enstadt
Po__dam	B__lef__ld	Brem__h__ven	Fr__nkf__rt

**104. Was es in einer Stadt alles gibt... Hören Sie und setzen Sie den richtigen Artikel.**

___ Touristeninformation	___ Restaurant
___ Museum	___ Parkplatz
___ Theater	___ Bank
___ Oper	___ Post
___ Kino	___ Universität
___ Bahnhof	___ Apotheke
___ Hotel	___ Café
___ Rathaus	___ Supermarkt

**105. Wo sind die Leute gerade? Hören Sie die Situationen a-i und markieren Sie.**

der	die	das
<input type="checkbox"/> im Getränkemarkt	<input type="checkbox"/> in der Metzgerei	<input type="checkbox"/> im Blumengeschäft
<input type="checkbox"/> im Supermarkt	<input type="checkbox"/> in der Apotheke	<input type="checkbox"/> im Textilgeschäft
<input type="checkbox"/> im Stadtpark	<input type="checkbox"/> in der Buchhandlung	<input type="checkbox"/> im Fotostudio
<input type="checkbox"/> auf dem Bahnhof	<input type="checkbox"/> in der Bäckerei	<input type="checkbox"/> im Schwimmbad
<input type="checkbox"/> am Marktplatz	<input type="checkbox"/> in der Autowerkstatt	<input type="checkbox"/> im Kino
	<input type="checkbox"/> in der Reinigung	<input type="checkbox"/> im Café
	<input type="checkbox"/> in der Stadtbibliothek	<input type="checkbox"/> im Reisebüro
	<input type="checkbox"/> in der Telefonzelle	<input type="checkbox"/> im Hotel
	<input type="checkbox"/> in der Diskothek	<input type="checkbox"/> im Restaurant
	<input type="checkbox"/> auf der Post	<input type="checkbox"/> im Stadtmuseum
	<input type="checkbox"/> auf der Bank	<input type="checkbox"/> auf dem Rathaus

**106. Wohin gehen die Leute? Hören Sie die Situationen a-i und markieren Sie.**

der	die	das
<input type="checkbox"/> in den Getränkemarkt	<input type="checkbox"/> in die Metzgerei	<input type="checkbox"/> ins Blumengeschäft
<input type="checkbox"/> in den Supermarkt	<input type="checkbox"/> in die Apotheke	<input type="checkbox"/> ins Textilgeschäft
<input type="checkbox"/> in den Stadtpark	<input type="checkbox"/> in die Buchhandlung	<input type="checkbox"/> ins Fotostudio
<input type="checkbox"/> auf den Bahnhof	<input type="checkbox"/> in die Bäckerei	<input type="checkbox"/> ins Schwimmbad
<input type="checkbox"/> an den Marktplatz	<input type="checkbox"/> in die Autowerkstatt	<input type="checkbox"/> ins Kino
	<input type="checkbox"/> in die Reinigung	<input type="checkbox"/> ins Café
	<input type="checkbox"/> in die Stadtbibliothek	<input type="checkbox"/> ins Reisebüro
	<input type="checkbox"/> in die Telefonzelle	<input type="checkbox"/> ins Hotel
	<input type="checkbox"/> in die Diskothek	<input type="checkbox"/> ins Restaurant
	<input type="checkbox"/> auf die Post	<input type="checkbox"/> ins Stadtmuseum
	<input type="checkbox"/> auf die Bank	<input type="checkbox"/> auf das Rathaus

**107. Hören Sie die Wegbeschreibung und bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.**

- 1  Du gehst nach links und dann um die Kurve.  
 An der Kreuzung gehst du nach links in die Hauptstraße.  
 Wo bist du jetzt?  
 Du bist am Bahnhof.  
 Du gehst geradeaus in den Kirchweg.  
 Kurz vor der Kurve gehst du nach links.
- 2  Du gehst geradeaus. An der ersten Kreuzung gehst du geradeaus in die Schulstraße.  
 Wo bist du jetzt?  
 Dann biegst du nach links in die Straße am Stadion“ ab.  
 An der zweiten Kreuzung biegst du nach links in den Waldweg ab.  
 Du gehst nach links bis zur Ecke.  
 Du gehst geradeaus, an der Hauptstraße vorbei.  
 Du bist am Rathaus.  
 Kurz nach der Hauptstraße gehst du nach rechts.
- 3  Du bist an der Polizei.  
 Dann gehst du nach links in die Straße „Am Rathaus“.  
 Du gehst geradeaus. Bei der Kreuzung gehst du nach rechts in die Hauptstraße bis zum Ende.  
 Da biegst du links ab und gehst sofort rechts. Wo bist du?  
 Du gehst nach links um die Ecke zum Kirchweg und biegst nach rechts in den Kirchweg ab.  
 Die gehst du bis zum Ende. Dort ist die Straße „Am Stadion“.

## 108. Hören Sie die Wegbeschreibungen und schreiben Sie.

1. ■ Entschuldigung, wo ist (bitte) der Supermarkt?
  - Gehen Sie geradeaus und dann rechts. Da ist der Supermarkt.
  - Vielen Dank!
  - Gerne.
  
2. ■ Entschuldigung, wo ist (bitte) \_\_\_\_\_ Post?
  - Gehen Sie \_\_\_\_\_ und dann \_\_\_\_\_. Da ist die Post!
  - Vielen Dank!
  - \_\_\_\_\_.
  
3. ■ \_\_\_\_\_, wo ist (bitte) die Firma Müller?
  - Gehen Sie \_\_\_\_\_ und dann \_\_\_\_\_. Da ist die Firma Müller.
  - Danke schön!
  - \_\_\_\_\_ sehr.
  
4. ■ Entschuldigung, wo ist (bitte) \_\_\_\_\_ Englische Garten?
  - Gehen Sie \_\_\_\_\_, dann \_\_\_\_\_ und dann \_\_\_\_\_.
  - \_\_\_\_\_!
  - Bitte, nichts zu danken.
  
5. ■ Entschuldigen Sie, \_\_\_\_\_ ist \_\_\_\_\_ die nächste Tankstelle?
  - \_\_\_\_\_ Sie geradeaus und an der \_\_\_\_\_ links, und dann \_\_\_\_\_ rechts. \_\_\_\_\_ ist die Tankstelle.
  - Danke!
  - Bitte!
  
6. ■ Entschuldigung, wie \_\_\_\_\_ ich (bitte) zum Einwohnermeldeamt?
  - Fahren Sie \_\_\_\_\_ Station mit dem \_\_\_\_\_. Das Einwohnermeldeamt ist \_\_\_\_\_ bei der Haltestelle.
  - Vielen Dank!
  - Bitte, \_\_\_\_\_.

## 109. Wie komme ich zu dem Bahnhof?

### a) Hören Sie den Dialog.

- Entschuldigung Sie bitte! Wie komme ich zum Bahnhof?

● Gehen Sie hier die Schillerstraße geradeaus bis zur Kirche. An der Kirche dann links in die Hauptstraße. Gehen Sie weiter geradeaus bis zur Agnesstraße. An der Ecke ist eine Buchhandlung. Dort dann rechts in die Agnesstraße bis zur Post. Da ist der Bahnhof.

■ Also, ich gehe hier...

**b) Hören Sie die Dialoge. Wiederholen Sie dann die Wegerklärungen.**

Also, ich gehe hier...

**110. Was passt zusammen? Hören Sie und markieren Sie.**

- |                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Hauptbahnhof                     | a) Deutsche Nationalversammlung     |
| 2. Münchner Straße und Kaiserstraße | b) 147 Meter                        |
| 3. Theater                          | c) größte Kirche Frankfurts         |
| 4. BfG-Hochhaus                     | d) Nachtclubs                       |
| 5. Paulskirche                      | e) Touristen aus der ganzen Welt    |
| 6. Römer                            | f) an der alten Stadtmauer          |
| 7. Dom                              | g) Stadtparlament                   |
| 8. Dominikanerkloster               | h) erbaut von 1881 bis 1888         |
| 9. Alt Sachsenhausen                | i) Oper, Schauspiel und Kammerstück |
1. \_\_\_\_ 2. \_\_\_\_ 3. \_\_\_\_ 4. \_\_\_\_ 5. \_\_\_\_ 6. \_\_\_\_ 7. \_\_\_\_ 8. \_\_\_\_ 9. \_\_\_\_

**111. Und wann gehen wir ins Filmmuseum?**

**a) Welche Orte werden genannt? Unterstreichen Sie.**

das Filmmuseum das Architekturmuseum das Liebighaus das Goethehaus  
 der Goetheturm der Flughafen das Städel die Staufenmauer die Schirn  
 der Römer der Hauptbahnhof die Hauptwache

**b) Wer möchte wohin gehen? Was gibt es dort? Ergänzen Sie.**

*Interessante alte Apparate Kino Kunsthandwerk aus Afrika Flugzeugschau  
 alte und moderne Bilder tolles Einkaufszentrum schöne alte Möbel  
 Filmbibliothek*

	wohin?	was?
1. Pat	<i>Filmmuseum</i>	<i>Interessante alte Apparate, Kino</i>
2. Selma		
3. Pascale		
4. Weijan		
5. Nelson		

**112. Am besten fahren Sie bis zur Endstation.**

**a) Was ist richtig? Hören und markieren Sie.**

1. Wo sind die Leute?

- a) in der U-Bahn
- b) im Bus
- c) in der S-Bahn
- d) auf der Straße

2. Wohin möchte der Mann fahren?

- a) zur Endstation
- b) nach Sachsenhausen
- c) zur Hauptwache
- d) zum Südbahnhof

**113. Hören sie und ergänzen Sie die Informationen.**

Wann hat das Museum geöffnet?

- Das deutsche Museum *hat täglich von 9.00 bis 17.00 geöffnet.*
- Die Pinakothek der Moderne \_\_\_\_\_
- Das Kartoffelmuseum \_\_\_\_\_
- Der Englische Garten \_\_\_\_\_

Wann öffnet und schließt das Museum?

- Das deutsche Museum *öffnet um 9.00 und schließt um 17.00*
- Die Pinakothek der Moderne \_\_\_\_\_
- Das Kartoffelmuseum \_\_\_\_\_

Wie viel kostet eine Eintrittskarte?

- Das Kartoffelmuseum: *Die Eintrittskarte kostet nichts. Der Eintritt ist frei.*
- Das Deutsche Museum: *Eine Tageskarte für das Deutsche Museum kostet \_\_\_\_\_*  
*Eine Studentenkarte \_\_\_\_\_*
- Die Pinakothek der Moderne \_\_\_\_\_
- Der Englische Garten \_\_\_\_\_

**114. Stadtrundfahrt in Berlin. Hören Sie den Text und machen sie die Notizen.**

**Erzählen Sie. Wohin fährt der Bus? Was machen die Leute?**

Zuerst fährt der Bus zum...

Dort...

Dann...

Danach...

Zum Schluss...

## WETTER UND JAHRESZEITEN

### 115. Die vier Jahreszeiten. Hören und markieren Sie:

der Frühling – F

der Sommer – S

der Herbst – H

der Winter – W

der Regen / es regnet

die Sonne scheint

der Sturm

der Wind weht

der Schnee / es schneit

die Wolken

die Kälte

das helle Licht

der Frost / man friert

Temperatur: 35 Grad

das Gewitter

die Wärme

die Hitze

der Nebel

das Eis

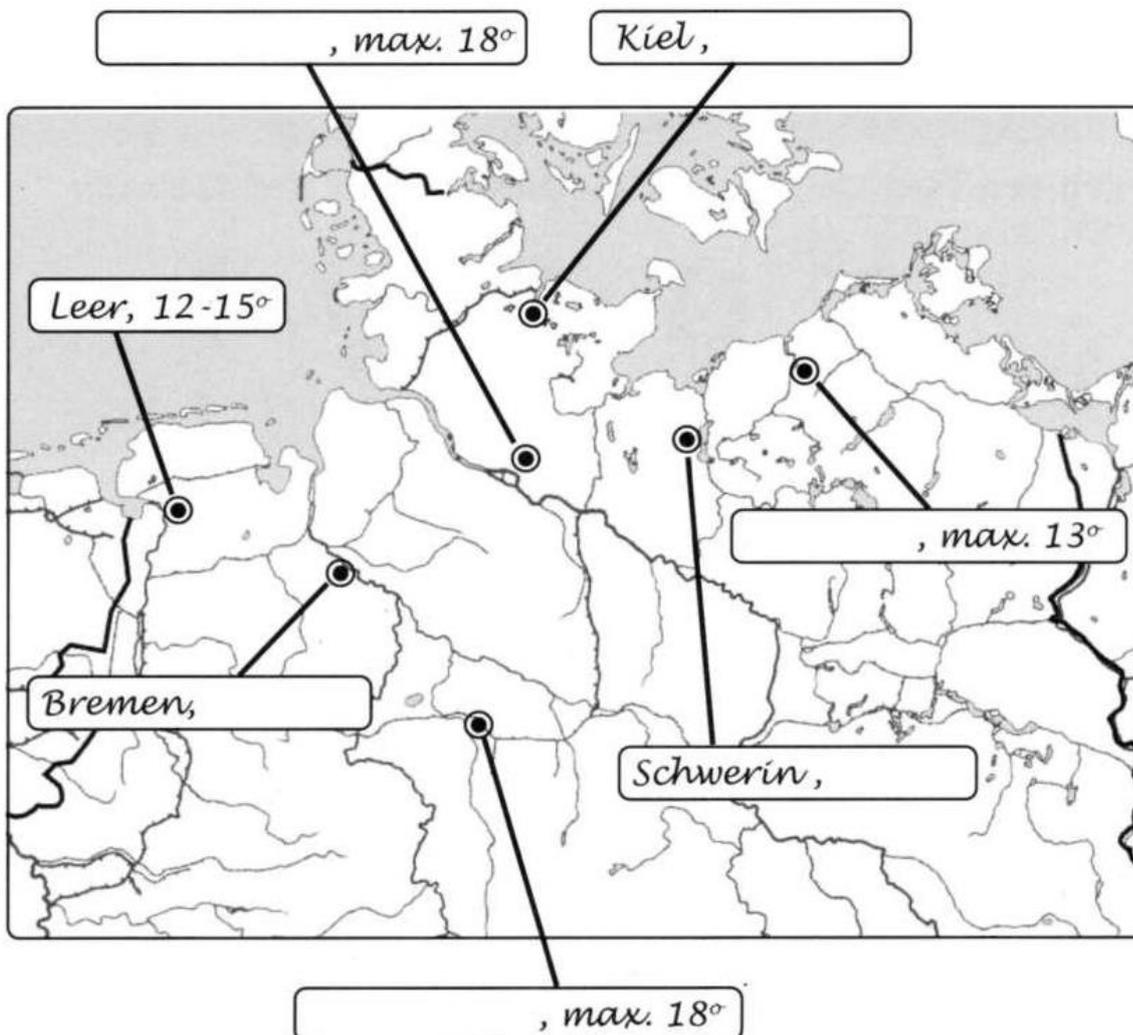
der blaue Himmel

die kalten Nächte

die Sterne am Himmel

Temperatur: minus 10 Grad

### 116. Ergänzen Sie auf der Karte die Städtenamen und Temperaturangaben.



**117. Wie ist das Wetter? Hören Sie die Dialoge. Welches Wetter ist gerade in Dialog A, B, C, D und E.**

Nebel <input type="checkbox"/>	Regen <input type="checkbox"/>	Gewitter <input type="checkbox"/>	kalt <input type="checkbox"/>	sehr heiß <input type="checkbox"/>
--------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	------------------------------------

**118. Hören und lesen Sie den Wetterbericht für Deutschland. Korrigieren Sie die falschen Sätze.**

Am Morgen schneit es leicht, danach ist es sonnig.

Die Temperatur liegt bei 10 Grad.

Vormittags kommt die Sonne.

Am Abend ist es teilweise neblig, teilweise bewölkt.

Die Nachthöchsttemperatur beträgt 9 Grad.

**119. Hören Sie den Städtewetterbericht und kreuzen Sie an.**

	sonnig/ heiter	bewölkt	Regen	Schnee
Athen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berlin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
London	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Madrid	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Moskau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lissabon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**120. Hören Sie die Wetterberichte.**

**a) Der erste Wetterbericht ist für Süddeutschland. Wie ist das Wetter dort?**

**Regen? Schnee? Wolkig? Nebel? Wind? Wie stark? Temperatur am Tag? Nachts?**

---



---



---



---

**b) der zweite Wetterbericht ist ein Reisewetterbericht für verschiedene Länder. Wie ist das Wetter in den Ländern?**

	Regen	sonnig	wolkig	Gewitter	trocken	° C
Österreich						
Griechenland und Türkei						
Norwegen, Schweden, Finnland						

**121. Hören Sie. Was kommt im Wetterbericht vor? Unterstreichen Sie.**

Azoren-Hoch atlantisches Tief Schlechtwetterfront Schönwetterperiode viel Sonne Frühnebel kühle Meeresluft die Sonne scheint heiß Tiefsttemperaturen nachts um 8 Grad Wetterumschwung Regenschauer und Wärmegewitter Wetterlage bewölkt und kühl feucht, aber nicht nass feuchtwarme Luft Wetterbesserung Eis und Schnee lang anhaltende Schlechtwetterperiode wolkig oder auch bedeckt Temperaturen zwischen 10 und 35 Grad es schneit Bodenfrost schwache bis stürmische Winde aus Nord die weiteren Aussichten meist klar große Temperaturunterschiede sonnig und trocken regnerisch und kühl schwankende Temperaturen wechselnde Winde und Sturmböen

**REISEN. VERKEHRSMITTEL**

**122. a) Wann muss Herr Reiser wo sein? Ergänzen Sie die Städte und die Uhrzeiten.**

Tag	wo? (Stadt)	wann? (Uhrzeit)
1 Montag (5.5.)	<i>München</i>	<i>11 Uhr</i>
2 Dienstag (6.5.)		
3 Mittwoch (7.5.)		
4 Donnerstag (8.5.)		
5 Freitag (9.5.)		

**b) Hören Sie noch einmal. Welche Verkehrsmittel nimmt Herr Reiser von ... nach ...?**

Verkehrsmittel	von	→	nach
1 Bahn		→	
		→	
		→	
2 Flugzeug	Wien	→	London
		→	
		→	
		→	
3 Auto		→	

**123. Wir haben ein Komfort-Bad**

**a) Wo machen die Leute Urlaub? Hören und markieren Sie.**

- 1 an der Ostsee     2 in den Alpen     3 am Rhein     4 in Köln

**b) Hören Sie noch einmal. Wie sind die Hotels? Ergänzen Sie.**

	Gasthof Bergkrone	Hotel Alpenblick
1 Zimmerpreis	320 Schilling	
2 Bad		Komfort - Bad
3 vom Zentrum	5 Minuten	
4 Balkon		groß

**124. Das ist ja eine Weltreise!**

**a) Wohin möchte die Frau fahren? Welche Verkehrsmittel muss sie nehmen?**

**Hören und markieren Sie.**

1. Sie will nach ... fahren.

- a) Kleinstadt
- b) Hintertupfingen
- c) Vorderflecken
- d) Mittelstadt
- e) Großstadt

2. Sie muss ... nehmen.

- a) die S-Bahn
- b) den Zug
- c) das Flugzeug
- d) den Bus
- e) das Auto

**b) Hören Sie noch einmal. Ordnen Sie die Fragen der Frau. Markieren Sie.**

- 2 a) Wie weit ist das denn von hier?
- b) Welcher Bus ist das denn?
- 1 c) Welchen Zug kann ich denn da nehmen?
- d) Wie geht es dann weiter?
- e) Welches Gleis ist das?
- f) Welcher Zug ist denn am günstigsten?
- g) Und das ist die schnellste Verbindung?
- h) Wann bin ich in Mittelstadt?

**125. Hören Sie sich den Text zweimal an und füllen Sie die Lücken aus!**

**An der Rezeption**

- Herr Heinemann: Guten Tag, haben Sie noch ein Zimmer \_\_\_\_\_?
- Rezeptionistin: Grüß Gott! Möchten Sie ein \_\_\_\_\_?
- Herr Heinemann: Nein, wir möchten gerne \_\_\_\_\_ Einzelzimmer.
- Rezeptionistin: Zwei Einzelzimmer? Moment mal...  
Ja, Sie haben \_\_\_\_\_. Wir haben noch Einzelzimmer frei.  
Wie lange möchten Sie \_\_\_\_\_?

Herr Heinemann: Zwei Nächte. Was \_\_\_\_\_ ein Einzelzimmer?  
 Rezeptionistin: Das Zimmer kostet 65,- Euro pro \_\_\_\_\_.  
 Herr Heinemann: Mit \_\_\_\_\_?  
 Rezeptionistin: Nein, der Preis ist ohne Frühstück. Das Frühstück kostet \_\_\_\_\_,- Euro extra.  
 Herr Heinemann: Das ist teuer! Hat das Zimmer einen \_\_\_\_\_?  
 Rezeptionistin: Ja, alle Zimmer haben einen Internetanschluss, einen Fernseher, eine \_\_\_\_\_ und ein Bad.  
 Herr Heinemann: Gibt es auch ein Hotelrestaurant?  
 Rezeptionistin: Ja, natürlich. Ein \_\_\_\_\_ Spezialitätenrestaurant.  
 Herr Heinemann: \_\_\_\_\_, wir nehmen die Zimmer.  
 Rezeptionistin: Ich brauche noch Ihre Adresse.  
 Herr Heinemann: \_\_\_\_\_, in Marburg.  
 Rezeptionistin: Was ist Ihre Postleitzahl?  
 Herr Heinemann: \_\_\_\_\_..  
 Rezeptionistin: Danke. Zahlen Sie mit \_\_\_\_\_?  
 Herr Heinemann: Nein, ich zahle bar. Und du?  
 Herr Wegner: Ich zahle lieber mit Kreditkarte.  
 Rezeptionistin: Hier sind Ihre Zimmerschlüssel.  
 Ihre Zimmernummer ist die \_\_\_\_\_ und  
 Ihre Zimmernummer ist die \_\_\_\_\_.  
 Schönen Aufenthalt!  
 Herr Heinemann: Danke schön.  
 Herr Wegner: Danke.

### 126. Hören Sie. Rekonstruieren Sie dann den Dialog.

Einen Moment bitte, ich komme. Wir bringen das sofort in Ordnung.

Hier ist Peter Heinemann, Zimmer 405. Ich habe ein Problem, nein - ich habe mehrere Probleme. Die Dusche ist kaputt, es gibt keine Handtücher und kein Toilettenpapier und der Fernseher geht auch nicht.

Ja. Sie wünschen?

Bitte kommen Sie doch und sehen Sie selbst.  
 Ist dort die Rezeption?

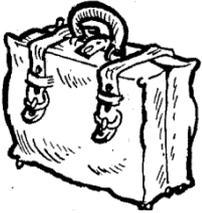
Das kann doch nicht sein!

**127. Hören Sie die Wörter und berichten Sie.**

**Was nehmen Sie alles in den Urlaub mit**

**Was braucht ein Tourist in Ihrem Heimatland im Sommer und im Winter?**

**Gepäck:**



der Koffer



der Rucksack



die Reisetasche



die Handtasche

**Sachen / Kleidung:**

Er: die Badehose ♦ der Anzug ♦ die Jeans ♦ das Hemd ♦ das T-Shirt ♦ die Turnschuhe (Pl.) ♦ die Regenjacke ♦ die Socken (Pl.) ♦ der Schlafanzug

Sie: der Bikini ♦ der Rock ♦ die Bluse ♦ der Pullover ♦ die Absatzschuhe (Pl.) ♦ die Strumpfhose ♦ das Nachthemd ♦ das Kleid ♦ die Hose ♦ der Mantel

**Weitere wichtige Dinge:**

das Geld ♦ der Pass ♦ die Sonnencreme ♦ die Kreditkarte ♦ der Fotoapparat ♦ das Handy ♦ der Laptop ♦ der Führerschein ♦ das Aspirin ♦ die Sonnenbrille ♦ der Regenschirm ...

**128. Vor dem Urlaub. Hören Sie das Gespräch zwischen Frau und Herrn Berg.**

**Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.**

	richtig	falsch
● Frau Berg hat ihren Koffer schon gepackt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Frau Berg glaubt, sie hat zu wenig schöne Sachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Sie hat zwei Paar Schuhe für den Urlaub gekauft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Sie findet die roten Schuhe nicht mehr schön.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Das neue Kleid passt Frau Berg gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Frau Berg möchte im Urlaub neue Kleidung kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Herr Berg meint, seine Frau braucht keine neuen Sachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Er will für Kleidung gar kein Geld ausgeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**129. Hören Sie den Dialog. Beantworten Sie die Fragen.**

- Wohin will Herr Große fahren? ..... *nach Hamburg* .....
- 1. An welchem Tag? .....
- 2. Welchen Zug nimmt er? .....
- 3. Wann ist er in Hamburg? .....

4. Muss er in Berlin umsteigen? .....
5. Fährt Herr Große erste oder zweite Klasse? .....
6. Was kostet die Fahrkarte? .....
7. Von welchem Gleis fährt der Zug? .....

**130. Hören Sie die folgenden Durchsagen an einem Bahnhof und im Radio. Kreuzen Sie die richtige Information an.**

1. Sie wollen nach Berlin und stehen auf dem Bahnhof in Hannover.

- a)  Ihr Zug fährt 14.35 Uhr ab.
- b)  Ihr Zug fährt nicht nach Berlin weiter.
- c)  Ihr Zug kommt 30 Minuten später.

2. Sie sitzen im Intercity-Express. Sie möchten nach Magdeburg.

- a)  Sie müssen in Berlin-Schönefeld umsteigen.
- b)  Sie müssen in Leipzig umsteigen.
- c)  Der Zug hält in Magdeburg.

3. Sie möchten Ihre Mutter am Bahnhof abholen und stehen am Gleis 15.

- a)  Der Zug aus Köln kommt in wenigen Minuten an.
- b)  Der Zug aus Köln hat wenige Minuten Verspätung.
- c)  Der Zug aus Köln kommt auf einem anderen Bahnsteig / Gleis an.

4. Sie fahren mit dem Auto nach Innsbruck in Österreich. Sie fahren durch Bayern.

- a)  Auf der Autobahn Richtung Innsbruck sind fünf Kilometer Stau.
- b)  Auf der Autobahn Richtung Innsbruck sind zehn Kilometer Stau.
- c)  Auf der Autobahn Richtung Innsbruck gibt es keinen Stau.

5. Sie fahren auf der A 75 von Augsburg nach München.

- a)  Auf der Autobahn Richtung München gibt es zehn Kilometer Stau.
- b)  Auf der Autobahn Richtung München gibt es drei Kilometer Stau.
- c)  Auf der Autobahn Richtung München gibt es zwei Kilometer Stau.

6. Sie fahren auf der A 9 von München nach Nürnberg.

- a)  Auf der Autobahn Richtung Nürnberg sind Personen auf der Fahrbahn.  
Die Autofahrer müssen in Ingolstadt abfahren.
- b)  Auf der Autobahn Richtung Nürnberg sind bei Ingolstadt Personen  
auf der Fahrbahn. Die Autofahrer müssen langsam fahren.
- c)  Auf der Autobahn Richtung Nürnberg sind Personen auf der Fahrbahn.  
Bei Ingolstadt gibt es einen Stau.

**131. Hören und lesen Sie den Text.**

**Deutsche geben weniger Geld im Urlaub aus**

Eine aktuelle Studie bestätigt: Die Deutschen können oder wollen im Urlaub nicht mehr so viel Geld ausgeben. Für 57 Prozent war 1999 das Geld im Urlaub sehr wichtig, 2005 waren es schon 68 Prozent. Gleichzeitig achten die Menschen weniger auf Qualität. Sauberkeit oder Ruhe am Urlaubsort spielen keine große Rolle mehr. Auch das Essen muss nicht mehr

so gut sein. Es gibt einen kleinen Unterschied zwischen Ostdeutschen und Westdeutschen: 44 Prozent der ostdeutschen Urlauber bevorzugen eine preiswerte Unterkunft, bei den westdeutschen Urlaubern sind es nur 37 Prozent. Und es gibt noch einen Unterschied: Frauen wollen im Urlaub gerne einkaufen, Männer wollen das Geld lieber behalten.

**Finden Sie die passende Ergänzung.**

- (1) Die Deutschen können im Urlaub
- (2) Für 57 Prozent war 1999 das Geld
- (3) Die Menschen achten weniger
- (4) Sauberkeit oder Ruhe am Urlaubsort
- (5) Es gibt einen kleinen Unterschied
- (6) Viele Ostdeutsche bevorzugen
- (7) Frauen wollen im Urlaub
- (8) Männer wollen das Geld

- (a) eine preiswerte Unterkunft.
- (b) auf Qualität.
- (c) nicht mehr so viel Geld ausgeben.
- (d) im Urlaub sehr wichtig.
- (e) lieber behalten.
- (f) gerne einkaufen.
- (g) zwischen Ostdeutschen und Westdeutschen.
- (h) spielen keine große Rolle mehr.



**FESTE UND FEIERTAGE**

**132. Hören Sie die Redemittel. Sprechen Sie die Wendungen nach. Finden Sie die ukrainischen Entsprechungen.**

- Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! \_\_\_\_\_
- Zur Hochzeit alle guten Wünsche! \_\_\_\_\_
- Zur Beförderung alles Gute! \_\_\_\_\_
- Viel Glück in der neuen Wohnung! \_\_\_\_\_
- Ich gratuliere dir zum Führerschein. \_\_\_\_\_
- Ich wünsche dir gute Besserung. \_\_\_\_\_

**133. Sarah : Der Nikolaus**

Hören Sie und beantworten Sie die Fragen.

- 1. Wie alt ist Sarah?
- 2. Wann feiert man Nikolaustag?

3. Wie viele Geschwister hat Sarah?
4. Wie waren die Kinder vor dem Besuch von Nikolaus?
5. Wer hat sich als Heiliger Nikolaus verkleidet?
6. Wie war der heilige Nikolaus gekleidet?
7. Was hat Nikolaus getragen?
8. Worin hat Nikolaus gelesen?
9. Warum hatten die Kinder Angst?
10. Was haben die Kinder vom Nikolaus geschenkt bekommen?

#### **134. Katrin : Adventskranz**

Der Adventskranz hat \_\_\_\_\_ Kerzen. Jeden \_\_\_\_\_ vor Weihnachten, also die vier Sonntage vor Weihnachten, \_\_\_\_\_ man eine Kerze an. Am letzten Sonntag vor \_\_\_\_\_ sind also die vier \_\_\_\_\_ an. Und man feiert in \_\_\_\_\_ die Adventssonntage.

#### **135. Weihnachtessen in Deutschland**

**Rebekka zählt verschiedene Gerichte auf, die man gerne in Deutschland zu Weihnachten isst und auch, was man bei ihr zu Hause gerne isst.**

**Hören Sie und unterstreichen Sie die genannten Gerichte.**

Salzkartoffeln	Hühnersuppe	Rindersuppe
Kartoffelsalat mit Würstchen	Eintopfgericht	Pumpnickel
Leberkäse	Linsen mit Spätzle	Sauerkraut
Knödel	Kartoffeln	Pfannkuchen
Käsekuchen	Rinderbraten	Soljanka
Eisbein	Klöße	Roulade
Gans	Muss aus Schokolade	Brathähnchen
Currywurst	Rotkohl	Schweinebraten

#### **136. Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen!**

1. Was wurde nach dem Mittagessen abgeschlossen?
2. Was war die „gute Stube“?
3. Wie war das Wetter?
4. Wer kümmerte sich um die Kinder?
5. Was mussten die Kinder machen?
6. Wie war es mit dem Schlüsselloch?
7. Woher wussten die Kinder, dass sie ins Wohnzimmer dürfen?
8. Was waren die Engelhaare?
9. Was spielte die Weihnachtslieder?
10. Was machte die Familie am Abend?

### 137. Auf dem Weihnachtsmarkt

Richtig (r) oder falsch (f)?

Interview 1

- a)  Der Weihnachtsmarkt ist ihr ein bisschen zu voll.
- b)  Sie hat einen Glühwein getrunken und eine Bratwurst gegessen.
- c)  Am 20. Dezember fliegt sie mit ihrem Mann nach Österreich.
- d)  Ein Weihnachtsbaum fehlt ihr nicht.
- e)  Sie feiert Weihnachten mit ihren Kindern.

Interview 2

- a)  Der Weihnachtsbaum muss groß sein; das ist sehr wichtig.
- b)  Sie schmückt den Weihnachtsbaum und ihr Mann hilft ihr ein bisschen.
- c)  Sie will es an Weihnachten schön ruhig und gemütlich haben.
- d)  Eine Weihnachtsgans ist ihr zu kompliziert.
- e)  Ihre Tochter fragt jeden Tag: „Mama, was bringt mir der Nikolaus?“

Interview 3

- a)  Der Weihnachtsmarkt ist zu kommerziell.
- b)  Er liebt Kitsch.
- c)  Die Krippen auf dem Weihnachtsmarkt sind immer zu teuer.
- d)  Er feiert bei den Eltern, denn Weihnachten ist ihnen sehr wichtig.
- e)  Das Essen ist ihm immer zu wenig.

Interview 4

- a)  Er findet die Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt ganz schön.
- b)  Weihnachten ist ihm ziemlich egal.
- c)  Er und seine Freundin haben viel Platz für einen Weihnachtsbaum.
- d)  Kochen macht ihnen Spaß.
- e)  Er schenkt seiner Freundin ein Radio.

### 138. Prost Neujahr!

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a)  Elke macht kurz vor zwölf den Fernseher an.  
 Elke macht kurz vor zwölf das Radio an.
- b)  Um Mitternacht trinken alle Sekt.  
 Um Mitternacht trinken alle Wein oder Bier.
- c)  Kurt sagt: „Viel Glück im neuen Jahr, Liebling!“  
 Kurt sagt: „Ein glückliches neues Jahr, mein Schatz!“
- d)  Alle gehen auf die Straße und tanzen.  
 Alle gehen auf den Balkon und zünden Raketen an.

**139. Hören Sie die Gespräche. Wer hat was an Silvester gemacht? Ergänzen Sie.**

*zu Hause feiern      mit Freunden feiern      gut essen      Sekt trinken      Streit bekommen      fernsehen      über Probleme diskutieren      groß ausgehen      sich über den Krach aufregen      tanzen      Feuerwerk machen      sich über den Service ärgern*

1 Eva und Hans

---

2 Herr und Frau Sauer

---

---

3 Familie Fröhlich

---

---

4 Herr und Frau Lehmann

---

---

---

---

**140. Was halten deutsche Jugendliche vom Weihnachtsfest?**

**Lesen Sie zuerst die Aufgabe, dann hören Sie die Texte an und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.**

- |   | richtig                  | falsch                   |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Anja Wille findet das Weihnachten nicht schön                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sam meint: Bekommen ist genauso schön wie schenken.          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Kerstin denkt, man soll die Geschenke selber machen.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Konrad findet am wichtigsten, dass die Familie zusammen ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Thomas findet Weihnachten schön.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Janna findet, die Gesundheit ist das Wichtigste.             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**141. Sarah: Ostern bei mir zu Hause**

**Wähle die richtige Antwort aus!**

1. Sarah feiert

a) zu Hause

b) bei ihrer Oma

2. Oma bemalt die

a) gekochten Eier

b) ausgeblasenen Eier

3. Die Familie isst die bemalten Eier.

a) Ja

b) Nein

4. Zum Essen gibt es

a) Lamm, Kraut,  
Knödeln, Gemüse

b) Gemüse, Kraut,  
Schinken, Knödeln

## 142. Katrin: Ostern in Deutschland

Hören Sie den Text und ergänzen Sie.

Zu Ostern kommt in Deutschland der Osterhase, der den Kindern Überraschungen bringt: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_,

\_\_\_\_\_. Oft gibt es ein \_\_\_\_\_,

ein \_\_\_\_\_, mit Gras \_\_\_\_\_.

Die Geschenke werden \_\_\_\_\_, die Kinder müssen die versteckten Eier,

Geschenke \_\_\_\_\_.

Man \_\_\_\_\_ gerne zu Ostern. Viele Deutschen haben \_\_\_\_\_, an den man

Ostereier \_\_\_\_\_.

Die werden selbst \_\_\_\_\_, sie \_\_\_\_\_ man aus, dann kann man sie anmalen.

## 145. Eva: Osterlamm backen. Unterstreiche bitte, was richtig ist!

♣ Von wem hat Eva das Rezept?

Nachbarin      Patentante      Oma

♣ Was braucht man zum Osterlamm?

Butter, Eier, Mandeln, Mehl, Milch, Salz, Schokoraspel, Puderzucker, Vanillezucker, Zimt, Zucker

♣ Wie lange muss man den Kuchen backen?

insgesamt 35-40 Minuten lang      eine Stunde lang      fast 50 Minuten lang

## QUELLENVERZEICHNIS

1. Begegnungen A1. Lehrbuch. A. Buscha, Sz. Szita – Schubert Verlag – 2009 – 240 S.
2. Hör gut zu! D. Szilvia, G. Eva – Budapest: Akademiai Kiado, 2006 – 64 S.
3. Hören Sie mal! 2 Übungen zum Hörverständnis Cl. Hümmler-Hille., E.von Jan. - Ismaning: Max Hueber Verlag, 2001 – 111 S.
4. Hören Sie mal! Übungen zum Hörverständnis Cl. Hümmler-Hille., E.von Jan. Ismaning: - Max Hueber Verlag, 1989 – 92 S.
5. Hören und Sprechen A1. Monja Knirsch - Hueber Verlag – 75 S.
6. Ohrwurm C.Heine, U. Coithan, Chr. Kuhn, G. Neuner, St. Neuner – Inter Ntiones – 118 S.
7. Themen Aktuell 1. Kursbuch. H. Aufderstraße, H. Bock u a. - Max Hueber Verlag, 2007, 159 S.
8. Themen Aktuell 2. Kursbuch. H. Aufderstraße, H. Bock u a. - Max Hueber Verlag, 2004, 162 S.
9. <http://www.audio-lingua.eu/spip.php?article1003>
10. <http://www.audio-lingua.eu/spip.php?article1820>
11. <http://www.audio-lingua.eu/spip.php?article2799>
12. <http://www.audio-lingua.eu/spip.php?article3054>
13. <http://www.audio-lingua.eu/spip.php?article451>
14. <http://www.audio-lingua.eu/spip.php?article529>
15. <http://www.audio-lingua.eu/spip.php?article632>

## INHALTVERZEICHNIS

BEGRÜSSEN UND VERABSCHIEDEN .....	3
DAS DEUTSCHE ALPHABET .....	4
ZAHLEN .....	4
VORSTELLUNG.....	6
WIR LERNEN FREMDSPRACHEN .....	9
BERUFE .....	11
FAMILIE .....	12
UHRZEIT .....	14
WOCHENTAGE, MONATE, DATUM.....	16
TAGESABLAUF .....	17
ESSEN UND TRINKEN. IM CAFE. IM RESTAURANT.....	18
FREIZEIT UND HOBBYS .....	23
WOHNEN .....	28
AUSSEHEN UND KLEIDUNG .....	32
EINKAUFEN .....	36
BEIM ARZT.....	40
ORIENTIERUNG. WEGBESCHREIBUNG. IN DER STADT .....	44
WETTER UND JAHRESZEITEN.....	50
REISEN. VERKEHRSMITTEL.....	52
FESTE UND FEIERTAGE .....	57
QUELLENVERZEICHNIS .....	62

**Методичні вказівки та  
тренувальні вправи  
для навчання аудіювання  
з дисципліни  
«ІНОЗЕМНА МОВА»  
(німецька мова)**

*для студентів I-II курсів ступеня вищої освіти  
«бакалавр»*

Підписано до друку 25.09.2018.

Формат 60x 84/16. Гарнітура Times New Roman.

Папір офсетний 70 г/м<sup>2</sup>. Друк електрографічний.

Умов.-друк. арк. 3,72. Обл.-вид. арк. 1,9

Тираж 100 примірників. Замовлення № 09/18/2-6.

**Видавець та виготувач:**

ФОП Осадца Ю.В

м. Тернопіль, вул. Винниченка, 9/7

тел. (0352) 40-08-12, (0352) 40-00-63, (097) 988-53-23



*Свідоцтво про внесення суб'єкта видавничої  
справи до державного  
реєстру видавців, виготівників і  
розповсюджувачів видавничої продукції  
серія ТР № 46 від 07 березня 2013 р.*